Fotos von Sommerblumen von Heide Hanke







Fotos Hanke

Asemwald intern

Mitteilungsblatt für die Wohnstadt Asemwald Heft 153 Juli 2019

Inhalt

Editorial	1
Aktuell	2
Wir im Asemwald	10
Persönliches	26
Kurse, Gruppen und Termine	28
Öffnungszeiten der Läden	29
Aus den Kindergärten	30
Aus dem Gemeindezentrum	32
Ausstellungen	34
Buchtipps	46
Wichtige Telefonnummern	48

Verwaltungsbeirat und Verwalter berichten I-IV

Impressum

Herausgeber:

Verwaltungsbeirat der Wohnstadt Asemwald, Im Asemwald 42 (Vors.: Dr. Andreas Behrendt, Tel. 0152 27104078)

Redaktion

Annette Sante, (Zusammenstellung/Layout) Im Asemwald 54, Tel. 0711 7222651, E-Mail: asemwaldintern@asemwald.de Senta Eckstein (Finanzen), Im Asemwald 56, Tel. 0711 7222696 Mascha Freudenberger (Umwelt, Jugend) Im Asemwald 32, Tel. 0711 7261380

Anzeigen:

Annette Sante, Im Asemwald 54, Tel. 0711 7222651, E-Mail: asemwaldintern@asemwald.de

Bankkonten: BW-Bank Konto 2 050 364 BLZ 600 501 01 IBAN: DE69 6005 0101 0002 0503 64, BIC: SOLADEST600

Veröffentlichte Beiträge von Lesern stellen nur deren Meinung, nicht die der Redaktion dar.

Kürzungen sind aus Platzgründen manchmal nicht vermeidbar.

Fotos: Bieber, Geißler, Hanke, Knoblich, Dr. Neber, Pohl, Schnellbächer, Steiner, Straub, Walla

Druck: Offizin Scheufele Druck und Medien

Erscheint im März, Juli und November





Highspeed im Asemwald, Asemwald im Highspeed

Der Asemwald hat sich für die Zukunft des Informationszeitalters gerüstet: In den letzten Monaten wurden alle Wohnungen an ein Highspeed-Glasfasernetz angeschlossen, über das nun eine Vielzahl hochauflösender Fernsehsignale, schnelles Internet (bis zu 1 GBit/s) und auch kristallklares Telefon, wenn man es denn wünscht, zur Verfügung stehen. Die bisherigen Netze, also die alten Kupferkabel für Telefonie (und meist auch Internet) und das Koaxialnetz für Kabelfernsehen, sind auch weiterhin nutzbar. Da diese jedoch altersbedingt sehr störungsanfällig sind und ohnehin schon an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen, ist der Übergang auf Glasfaser besser, als die alten Netze aufwendig zu ertüchtigen. So mancher (neue) Nachbar durfte in den letzten Jahren verkraften, dass die Kapazitäten für schnelles Internet schon von den anderen Asemwäldern ausgebucht waren und leider nichts mehr zusätzlich ging. So mancher musste sich mit gestörten Fernsehsignalen herumärgern. Diese Zeiten sind nun passé.

Im letzten Jahr hat die Eigentümergemeinschaft des Asemwald beschlossen, alle Wohnungen mit Glasfaseranschlüssen auszurüsten – mit nicht nur einer, sondern gleich mit vier Fasern pro Wohnung. Dieser Beschluss wurde in den darauffolgenden Monaten von der Firma Glasfaser-ABC umgesetzt. Um die neuen Glasfasern in jede Wohnung zu ziehen, wurden die bestehenden Kupferleitungen der Telefonanschlüsse verwendet. So konnten die Baumaßnahmen gering gehalten werden. Durch die Nutzung der bestehenden Leitungsrohre war es nicht erforderlich, neue zu legen.

In das neue Glasfasernetz (sowie auch das bisherige Kabelfernsehnetz) werden jetzt Satellitensignale ge-

speist, die zentral im Gebäude der Verwaltung empfangen werden. Es stehen im sogenannten Grundpaket 58 SD-Kanäle (Fernsehsignale in "normaler" Auflösung), 25 hochaufgelöste HD-Programme und eine Vielzahl von Radioprogrammen zur Verfügung. Ein Fernsehkanal wird zukünftig für Asemwald-Informationen verwendet werden. Auch wenn dies nicht das gleiche Pro-

grammpaket wie bisher ist, so umfasst es eben, wie der Name sagt, die Grundversorgung mit öffentlich-rechtlichen Programmen und den größten Privatsendern. Noch weit umfassendere Programmpakete sind gegen Aufpreis dazu buchbar. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie z.B. auf unserer Internetseite www.asemwald.de (dankenswerterweise von unseren Nachbarn, den Herren Kurz und Weis, zusammengestellt).

Anfang Juli ist nun die Umstellung der Fernsehsignale erfolgt. Dies ging nicht ganz ohne Mühen, da durch die Umstellung auch im bisherigen Kabelfernsehnetz die Programme im Fernseher neu eingestellt werden mussten. Auch wird doch das eine oder andere Sparten-Programm vermisst, das bisher in der Grundversorgung vorhanden war. Wir werden hier klären, was noch möglich ist.

Alle profitieren nun von einem viel besseren Empfang über das neue Glasfasernetz. Für diejenigen, die mehr wollen, öffnen sich für vergleichsweise wenig Geld ganz neue Möglichkeiten. In den kommenden Monaten wird mehr und mehr auf die Glasfasern geschaltet und verfügbar – weitere Informationsveranstaltungen werden hierzu folgen. Es wäre natürlich sehr begrüßenswert, wenn auch die Telekom als größer Anbieter sich dazu entschließen würde, die Möglichkeiten unseres neuen Netzes zu nutzen und uns entsprechende Versorgungspakete anzubieten – man darf gespannt sein.

Der im Editorial unseres letzten Heftes behandelte barrierefreie Zugang in die Tiefgaragen ist erfreulicherweise beschlossen worden – mehr dazu im nächsten Heft.

Um das neue Glasfasernetzes zu feiern, hätten wird dieses Jahr anstatt des zweiten Brunnenfestes fast ein Glasfaserfest organisiert. Aber am Brunnen feiert es sich

> eben doch ein wenig besser als im Keller neben den Schaltschränken für die neue Technik. Bilder des Festes finden Sie in dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihr Verwaltungsbeirat

Dr. Andreas Behrendt Wolfgang Kundt Werner Pohl



Sanierung der Tiefgaragen

Ende 2017 wurde die Mustersanierung der Tiefgarage Block C, 5. Einfahrt, Ober- und Unterdeck abgeschlossen. Aus den Erkenntnissen dieser Mustersanierung wurde ein Plan für die Sanierung aller Tiefgaragen abgeleitet und in der Wohnungseigentümerversammlung im März 2018 genehmigt. Danach wurde 2018 zuerst die Tiefgarage Block A, 1. Einfahrt, Oberund Unterdeck saniert.

Anfang April 2019 startete die Firma Implena dann unter Bauleitung der Firma IFB die Sanierung der Tiefgarage Block A, 2. Einfahrt, Ober- und Unterdeck. Bei Erscheinen dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts Asemwald intern werden die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen sein und die Stellplatznutzer wieder erleichtert Besitz von ihren Stellplätzen ergriffen haben.

Die Sanierung dieser 2. Einfahrt Block A erfolgte laut Bauzeitenplan der Firma IFB in den folgenden, wichtigsten Einzelschritten:

- Ausbau und Zwischenlagerung der Tore und Trennwände,
- Abfräsen des Estrichs im Oberdeck.
- Einbau temporärer Stützen (Holzstützen) im Ober- und Unterdeck als vorbereitende Maßnahme für den Betonabtrag an sämtlichen Stützensockeln,
- Bewehrungsergänzung und Wiederherstellung des Betons an sämtlichen Stützensockeln,
- Ausbau der temporären Abstützungen,
- Abtrag des Betons auf der Oberseite der Zwischendecke im Bereich der Stützen Oberdeck und an anderen kritischen Stellen mittels Hochdruckwasserstrahlen,
- Bewehrungsergänzung und Wiederherstellung des Betons auf der Oberseite Zwischendecke,
- Malerarbeiten an Decken, Wänden und Stützen einschließlich Schutzmaßnahmen,
- Beschichtung der Boden- und Sockelflächen (vollflächig, rissüberbrückend, chloriddicht), auf dem Boden Unterdeck nur teilweise,
- Wiedereinbau der Tore und Trennwände.

Die folgenden Bilder zeigen abkorrodierte Bewehrungen an den Stützensockeln und an der Zwischendecke sowie entsprechende Bewehrungsergänzungen.



Abkorrodierte Stützenbewehrung



Korrodierte Bewehrung der Zwischendecke



Ergänzte Bügelbewehrung einer Stütze



Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.30–13.00 und 15.00–18.00 Uhr Mi. und Sa. 9.30–13.00 Uhr

Alte Dorfstraße 2 · 70599 Stuttgart-Birkach · Telefon 0711/4599471





Betonabtragungsflächen am Boden Oberdeck mit Angabe der zu ergänzenden Bewehrungen



Betonabtragungsflächen an der Oberseite der Zwischendecke mit umfangreichen Bewehrungsergänzungen

Die wichtigste Änderung am Sanierungsablauf der 2. Einfahrt gegenüber dem der 1. Einfahrt ist das Abfräsen des Estrichs im Oberdeck. Bei der 1. Einfahrt und bei der Mustersanierung war der Estrich jeweils manuell abgestemmt worden. Durch das Abfräsen des Estrichs wird nicht nur eine Zeiteinsparung,

sondern insbesondere eine bessere Ebenheit der Zwischendecke erreicht. Das ist wichtig im Hinblick auf die spätere mögliche Pfützenbildung.

Gegenüber der Mustersanierung wurde die Sanierung der Tiefgarageneinfahrten 1 und 2 Block A mit folgenden Änderungen durchgeführt:

- Verzicht auf den Einbau eines Estrichs mit 1 % Gefälle im Oberdeck.
- Aufbringung einer vollflächigen, rissüberbrückenden, chloriddichten Beschichtung im Oberdeck.

Wie ich in meinem Beitrag mit gleichem Titel in Asemwald intern 150 vor einem Jahr darlegte, ergibt sich durch diese Maßnahme, insbesondere durch den Verzicht auf den 1%-igen Gefälleestrich, eine Einsparung pro Einfahrt im hohen fünfstelligen Euro-Bereich. Die durch den Einbau des 1%-igen Gefälleestrichs beabsichtigte Verminderung der Pfützenbildung (beschränkt auf das Oberdeck) ist marginal.

Hinsichtlich des weiteren, zeitlichen Ablaufs der Tiefgaragensanierung empfiehlt IFB folgendes Vorgehen:

"Wir empfehlen, im Jahr 2020 die ebenfalls dringende Einfahrt 5 Block A instand zu setzen, möglichst parallel mit der Einfahrt 6, die nur etwa halb so groß ist wie die restlichen Einfahrten. Insofern sehen wir es als vertretbar und wirtschaftlich an, die beiden Einfahrten zusammen zu bearbeiten. Eine getrennte Bearbeitung wäre wesentlich teurer.

Im Anschluss (2021) könnte dann die 4. Einfahrt Block A instandgesetzt werden, bevor zum Schluss die 3. Einfahrt bearbeitet wird. Damit wäre dann die gesamte Tiefgaragenanlage des Gebäudes A fertig gestellt."

Dieses Vorgehen würde auch der Schonung unserer Instandhaltungsrücklage entgegenkommen.

Richard Neber

PETER MADER

Elektro-Installationen Kundendienst



Erwin-Bälz-Straße 33 70597 Stuttgart (Degerloch) Telefon: 07 11/76 33 33 elektro-mader@t-online.de







Verrenten statt verkaufen?

Leben Sie weiterhin sorgenfrei in Ihrem geliebten Zuhause. Sie erhalten eine monatliche Zusatzrente sowie eine Einmalzahlung und das lebenslange Wohnrecht.



Interessiert?
Ich informiere Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

Ihre Immobilienexpertin
Corinna Reinicke
Mehr als nur eine Maklerin
c.reinicke@garant-immo.de





Asemwald intern sucht Verstärkung

Damit unsere Hauszeitschrift auch weiterhin bunt, vielfältig und informativ bleibt, suchen wir ab sofort journalistisch ambitionierte Mitstreiter, die auf ehrenamtlicher, regelmäßiger Basis Ihren Beitrag dazu leisten möchten, die Geschehnisse in unserer Wohnstadt und in ihrer Umgebung in Wort und Bild festzuhalten.

Wer Interesse hat, künftig am Projekt Asemwald intern gestaltend mitzuwirken, kann sich jederzeit an die Mitglieder des Verwaltungsbeirates wenden, gerne auch per E-Mail an vbr@asemwald.de. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Werner Pohl



Inhaber

Josef Bibulović

Grüninger Str. 2, 70599 Stuttgart Mobil 0172/9123091 0711/4597762 Fax Internet www.propfleg24.eu

- Qualifizierte Alten- und Krankenpflege Zuhause
- Wir helfen Ihnen im Alltag, in der Hauswirtschaft, Fahrdienste, Begleitung zu Arztbesuchen
- Überaus freundliches, professionelles, engagiertes und zuverlässiges Personal
- Wir beraten Sie gerne in allen Fragen und haben stets ein offenes Ohr, wenn es sonstwo klemmt

Zögern Sie nicht, rufen Sie uns einfach unverbindlich an, damit wir uns kennenlernen können und auch Sie in treuen Händen Zuwendung und Sicherheit finden

24h Bereitschaft 7 Tage die Woche **黨459 77 6**1



Bei allen Krankenkassen zugelassen.



Weißt du noch, damals ...

Kaum zu glauben, aber wahr: Unsere Wohnstadt geht mit Riesenschritten ihrem fünfzigsten Geburtstag entgegen. Dass von den Asemwäldern der ersten Stunde viele seit Anfang der 70er Jahre dem Wohnen im "hochgeklappten Dorf" treu geblieben sind, verdeutlicht mehr als viele Worte: Das bei seiner Gründung so umstrittene Projekt "Hannibal" hat eine Erfolgsgeschichte sondergleichen geschrieben. Eine solche Geschichte setzt sich aus tausend Begebenheiten zusammen, großen und kleinen Ereignissen, lustigen, traurigen, skurrilen, bemerkenswerten. Die sind es wert, bewahrt zu werden. Aus diesem Grund ermuntert die Redaktion von Asemwald intern alle Mitbewohner, gleich ob sie nun seit einem Jahr oder fast fünfzig Jahren am Gemeinschaftsleben der Wohnstadt teilhaben, uns ihre Geschichten und Geschichtchen zu erzählen. Das können Sie mündlich tun, dafür besucht die Redaktion Sie gerne persönlich. Oder Sie greifen in die Tasten und senden eine E-Mail an vbr@asemwald.de unter dem Stichwort "Fünfzig Jahre Asemwald". Natürlich sind auch Briefe willkommen.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung. Das Resultat der Arbeit findet Verwendung in der Asemwald intern-Ausgabe zum 50. Jubiläum im Jahre 2021.

Werner Pohl

Reinigungsservice Böhm

Ihr vertrauter Partner in allen Reinigungsangelegenheiten

Im Asemwald 10 70599 Stuttgart Tel. u. Fax 0700-06310185 E-Mail: service@boehm24.com

Wir bieten an:

Unterhaltsreinigung, Fensterreinigung, Bau-und Büroreinigung, Teppichreinigung, Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, Kleinumzüge und kleine Reparaturarbeiten.

Besichtigung und Angebot kostenlos!

Böhm IT-Consult24

IT & EDV Lösungen



IT-Dienstleistung – Computer Notebooks – Netzwerke - Verkabelung Drucker - Internet - Telekommunikation Email - Hardware - Software Leasing aller EDV-Produkte uvm.

Christian Böhm - Tel: 0711-7823015 - Mobil: 0171-7392544 Info@IT-Consult24.de - www.IT-Consult24



Neuorganisation der Arbeitskreise "Architektur und Außenanlagen" und "Energieeinsparung"

Nach der gerichtlich festgelegten Reduzierung des Verwaltungsbeirats der Wohnstadt Asemwald von neun auf drei Mitglieder wurde in § 11 der Geschäftsordnung für Wohnungseigentümerversammlungen der Wohnstadt Asemwald in der Beschlussfassung vom 19.03.2009 zum Ausgleich dafür festgelegt:

"Der Verwaltungsbeirat kann zu einzelnen Themen oder für bestimmte Gebiete Ausschüsse bilden, in denen sachkundige Wohnungseigentümer mitwirken können und sollen. Die sachkundigen Wohnungseigentümer werden in der Regel von den Mitgliedern des Verwaltungsbeirats und/oder dem Verwalter zur Mitarbeit gebeten. Sie sind bei den VBR-Sitzungen in deren öffentlichem Teil regelmäßig anwesend und können dort auch vortragen, haben aber kein Stimmrecht."

Diese Festlegung wurde 2009/2010 durch Bildung der Arbeitskreise

- Energieeinsparung (Sprecher Dr. Richard Neber),
- Architektur und Außenanlagen (Sprecher Dr. Richard Neber, vorher Herr J. Sonntag),
- Soziales Miteinander / "Wir im Asemwald" (Sprecher Dr. Fritz Franck)

umgesetzt. Die Mitglieder der einzelnen Arbeitskreise übernehmen Aufgaben und Projekte, die der Verwalter und/oder der Verwaltungsbeirat ihnen übertragen. Zusätzlich entwickeln die Arbeitskreise eigene Ideen zum Themenkreis ihres Ausschusses und bereiten deren Realisierung vor. Die Ergebnisse einzelner Projekte und neue Aufgaben werden in Sitzungen der Arbeitskreise kommuniziert und kritisch diskutiert. Durch direkte Teilnahme der Verwaltungsbeiratsmitglieder an den Sitzungen aller Arbeitskreise wird die

beabsichtigte Unterstützung des Verwaltungsbeirats durch die Arbeitskreise sichergestellt.

Im Arbeitskreis "Architektur und Au-Benanlagen" ist die wichtigste Aufgabe außerhalb der AK-Sitzungen die Begleitung der in der Wohnstadt erforderlichen Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen von der Definition der Maßnahmen bis zur Umsetzung insbesondere im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Jours Fixes. Die Bedeutung der Jours Fixes liegt darin, dass fachkundige Eigentümer die Projekte kontrollierend begleiten, besonders auch im Hinblick auf den sinnvollen Einsatz der von der Eigentümergemeinschaft genehmigten, finanziellen Mittel. Die Jours Fixes wurden in den vergangenen 10 Jahren hauptsächlich vom Unterzeichneten als Mitglied des AK Architektur und Außenanlagen und als Vertreter der Eigentümergemeinschaft





wahrgenommen. Wertvolle Unterstützung kam seit seiner Wahl zum Verwaltungsbeirat von Herrn Kundt.

Ein Vergleich der Tagesordnungen für die Verwaltungsbeiratssitzungen und für die Sitzungen des AK Architektur und Außenanlagen zeigt, dass in beiden Sitzungen weitgehend dieselben Themen behandelt werden. Aber während in den Verwaltungsbeiratssitzungen die organisatorische Seite der Projekte im Vordergrund steht, werden bei den Sitzungen des AK Architektur und Außenanlagen hauptsächlich architektonisch-technische Fragen erörtert.

Der Unterzeichnete möchte von seinem Amt als Sprecher des AK Architektur und Außenanlagen zurücktreten. Daher wurde in der letzten Sitzung des AK folgende Vereinbarung getroffen:

In Zukunft soll in den VBR-Sitzungen ein Themengebiet des bisherigen AK Architektur und Außenanlagen nach dem anderen aufgegriffen bzw. Vorschläge/Anregungen gegeben werden.

Danach soll sich dann zu jedem Themengebiet eine Arbeitsgruppe bilden, die sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und die Ergebnisse in einer folgenden VBR-Sitzung kommuniziert. In gleicher Art werden künftig Themen aus dem Arbeitskreis Energieeinsparung in den Verwaltungsbeiratssitzungen behandelt. Dadurch wird die Arbeit des AK Architektur und Außenanlagen und des AK Energieeinsparung direkt in die Arbeit des Verwaltungsbeirats integriert. Verwaltungsbeiratssitzungen sollen künftig häufiger als bisher stattfinden. Die Sitzungen des Arbeitskreises Architektur und Außenanlagen sowie des AK Energieeinsparung entfallen bis auf Weiteres.

Der Verwaltungsbeirat möchte aus dem Kreis der Eigentümer fachkundige Interessenten werben, die mit einer gewissen Kontinuität die Jour-Fixe-Termine wahrnehmen können. Dies betrifft insbesondere die nächsten Termine für die Tiefgaragen-Sanierung, die Erneuerung aller Aufzüge und den Tiefgaragen-Aufzug. Für diese Aufgaben

konnten bereits Interessenten gewonnen werden.

Die Arbeit des Arbeitskreises "Wir im Asemwald" ist von diesen organisatorischen Maßnahmen nicht tangiert. Dieser Arbeitskreis setzt seine Arbeit wie bisher fort.

Richard Neber

Danke für das Engagement

Im Namen der Eigentümergemeinschaft möchten wir an dieser Stelle Herrn Dr. Neber für sein Engagement als Vorsitzender der Arbeitskreise "Architektur und Außenanlagen" und "Energieeinsparung" herzlich danken. Er hat diese Arbeitskreise nach seiner langjährigen Tätigkeit als Vorsitzender des Verwaltungsbeirats weiterhin geleitet. Wir freuen uns, dass Herr Dr. Neber zugesagt hat, uns auch zukünftig mit Rat und Tat aktiv zur Seite zu stehen. Sein reicher Erfahrungsschatz und sein detailliertes Fachwissen sind von großem Nutzen.

Der Verwaltungsbeirat





Aktuelles aus dem Bezirksrathaus

Sitzungen der Bezirksbeiräte Plieningen und Birkach am 4. Februar 2019, 11. März 2019 und 8. April 2019

Pumptrack Im Wolfer

In der ersten Sitzung des Jahres haben Frau Neupert und Herr Aichele vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt die aktuellen Planungen zum Bau eines Pumptracks am Spielplatz Im Wolfer vorgestellt. Bei einem Pumptrack handelt es sich um einen Fahrrad-Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen. Der Bau eines Pumptracks war ein Wunsch aus dem Kinderforum Birkach. Der Jugendrat hatte dazu im Frühjahr 2018 eine Umfrage an den Birkacher und Plieninger Schulen durchgeführt. Die Details wurden dann am 18.9.2018 bei einem Jugendhearing am geplanten Standort Im Wolfer gemeinsam festgelegt.

Der Pumptrack wird auf der Wiesenfläche unterhalb der Grillstelle und Skateranlage im April/Mai 2019 gebaut. Auf Wunsch der Jugendlichen wird die Oberfläche Asphalt sein. Dadurch ist die Anlage nicht so pflegeintensiv und kann unabhängig von der Jahreszeit besser genutzt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auch ca. 100.000,- Euro. Der Rundkurs kann mit Rädern aller Art und Rollern befahren werden. Es wird zusätzlich eine abschließbare Kiste mit Besen aufgestellt, damit die Jugendlichen die Anlage bei Bedarf fegen können.

Der Pumptrack ist ein gutes Beispiel für gelungene Kinder- und Jugendbeteiligung im Stadtbezirk.

Hallenbad Plieningen

Die Bäderbetriebe Stuttgart haben das Bäderentwicklungsplan 2030 allen Bezirksbeiräten in Stuttgart am 31.01.2019 vorgestellt. In der darauffolgenden Bezirksbeiratssitzung im Februar 2019 lag das Konzept dem Bezirksbeirat zur Abstimmung vor. Der Bäderentwicklungsplan 2030 sieht u. a. vor, dass das Plieninger Hallenbad in Zukunft ausschließlich den Vereinen und den Schulen zur Verfügung stehen soll, Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit sind keine mehr vorgesehen. Die Stadt möchte durch die Neuorganisation erreichen, dass die Nichtschwimmer-Quote gesenkt wird.

Die Bezirksbeiräte haben sich klar dafür ausgesprochen, dass es auch in Zukunft Öffnungszeiten für den öffentlichen Badebetrieb geben muss und das Bäderentwicklungsplan 2030 einstimmig abgelehnt. Gleichzeitig haben sie in einem interfraktionellen Antrag Vorschläge zusammengefasst, wie die Wasserfläche besser genutzt werden könnte wie zum Beispiel durch die parallele Nutzung durch Öffentlichkeit und Verein und die Reinigung des Schwimmbades am Wochenende. Die Vorschläge werden derzeit von den Bäderbetrieben Stuttgart geprüft.

Geplante Baumaßnahmen des Tiefbauamts im Jahr 2019

Herr Kälber vom Tiefbauamt und Herr Stoltz von Netze BW haben in der Sitzung im April dem Bezirksbeirat die Baumaßnahmen für 2019 vorgestellt. Es sind zwei umfangreiche Maßnahmen zur Straßenerhaltung geplant: in der Welfenstraße in Birkach und in der Scharnhauser Straße ab der Buswendeschleife der Linie 70 in Richtung Scharnhausen. Darüber hinaus werden bei Bedarf zusätzliche kleine Maßnahmen wie das Ausbessern von Schlaglöchern und Geh-, Rad- und Feldwegunterhaltungen, z. B. der Verbindungsweg vom Hagebuttenweg zum Schützenhaus, durchgeführt.

Ebenfalls geplant in diesem Jahr ist die Erneuerung der Gas- und Wasserversorgungsleitung sowie der Stromkabel in der Paracelsusstraße auf Höhe des Paracelsus-Gymnasium-Hohenheim. Diese Maßnahme kann nur in den Sommerferien erfolgen, um Lärmbelästigungen für den Schulbetrieb zu vermeiden.

Nachbarschaftsprojekt "Salz & Suppe"

Das Nachbarschaftsprojekt "Salz & Suppe" wurde von Herrn Hitzelberger initiiert und hat zum Ziel, das nachbarschaftliche Miteinander in Birkach ins Gespräch zu bringen und mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern weiterzuentwickeln. Interessierte konnten sich bis zum 30.03.2019 anmelden. Das Format bringt Menschen in ihrer ganzen Verschiedenheit wortwörtlich an einen Tisch, denn es werden Kochgruppen mit jeweils 6 Personen gebildet. Die Auftaktveranstaltung war am

14.04.2019. Bis Juli werden sich die Gruppen an vier Kochabenden treffen, um ein gemeinsames Thema zu diskutieren und voranzubringen. Das Thema können sich die Gruppen selber aussuchen. Die Ergebnisse werden bei der Abschlussveranstaltung am 12.07.2019 im Ev. Gemeindezentrum vorgestellt. Weiter Informationen gibt es auch unter https://www.salz-suppe-birkach.de

Neubau städtische Tageseinrichtung für Kinder Grüninger Straße 72

Frau Müller vom Amt für Liegenschaften und Wohnen und Herr Stier vom Hochbauamt haben ihre Planungen zum Neubau der Tageseinrichtung für Kinder Grüninger Str. 72 im Bezirksbeirat vorgestellt. Der Neubau der städtischen Tageseinrichtung für Kinder in der Grüninger Straße 72 ist als 4-gruppige Tageseinrichtung mit max. 65 Kindern geplant. Davon sind zwei Gruppen für 3 – 6-Jährige mit insgesamt ca. 40 Plätzen, eine Gruppe für 0 - 6-Jährige mit ca. 15 Plätzen und eine Gruppe für 0 – 3-Jährige mit ca. 10 Plätzen vorgesehen. Das zunächst geplante Stadtteil- und Familienzentrum konnte nicht mit dem erforderlichen Raum- und Angebotsprogramm auf dem Grundstück umgesetzt werden. Dazu reicht die Fläche auf dem Grundstück nicht aus. Der Betrieb der Tageseinrichtung Grüninger Straße 72 wird auch während der Bauzeit fortgeführt. Der Standort für den Interimsbau wurde noch nicht festgelegt.

Andrea Lindel, Bezirksvorsteherin Stephanie Reinhold, Schriftführerin

3-Zimmer-Wohnung im Asemwald

von privat zu kaufen gesucht.

Telefon 0172 7271404

Handwerk zum Bestpreis.

In regelmäßigen Abständen stehen Immobilieneigentümer vor der Herausforderung Ihre Wohneinheiten zu sanieren. Dabei gilt es, von der Planung über die Beauftragung der Handwerker bis zur Auswahl der Produkte und der Terminkoordination zahlreiche Fragen zu klären. Das kostet viel Zeit und Geld. Das junge Unternehmen sanierungsprofi24 hat das erkannt, bietet innovative Lösungen und geht somit neue Wege im Handwerk.



Monteure in der hauseigenen Schulungs- und Teststrecke.

Alles aus einer Hand

Als gewerkeübergreifender Spezialist für Komplettmaßnahmen im Bestand bietet sanierungsprofi24 umfassende Sanierungsleistungen. Das Geschäftsmodell garantiert den Kunden eine Komplettbetreuung. Denn von der Konzeption über die Planung und Sanierung bis hin zur Übergabe wird alles aus einer Hand angeboten. Dabei werden alle Gewerke im Innenausbau wie Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Fliesen, Bodenbeläge sowie Maler- und Schreinerarbeiten abgedeckt.

Die Belegschaft setzt sich unter anderem aus Ingenieuren und Meistern ganz unterschiedlicher Gewerke zusammen. Zudem setzt das Unternehmen auf gewerbliche Monteure, die zuvor ein spezielles Schulungskonzept durchlaufen. In der firmeneigenen Teststrecke mit zahlreichen Rohbauwohnungen und Bädern werden die Monteure speziell auf das effektive Sanieren geschult.

Sanierung mit System

"Die Einbindung in unser Qualitätsmanagement ermöglicht den Monteuren gewerkeübergreifendes Arbeiten auf höchstem Niveau. So können wir gewährleisten, dass sie die Produkte genau kennen und den fachmännischen Einbau realisieren können", erklärt Nicolai Weisenburger, Geschäftsführer bei sanierungsprofi24.

Digitalisierung des Handwerks

Durch den Einsatz von eigens entwickelten Apps und Softwarelösungen kann der Bauablauf digital abgebildet und den Mitarbeitern auf der Baustelle die richtigen Informationen zur richtigen Zeit bereitgestellt werden. Für den Kunden werden somit die Prozessabläufe zwischen den verschiedenen Gewerken optimiert. Das spart am Ende nicht nur Zeit, sondern bares Geld.



Schnelle und kostengünstige Badsanierung mit dem Komplett anbieter sanierungsprofi24.



Auch Handwerkskunst wie die Modernisierung von Gartenstadtnäusern gehören zum Leistungsangebot.

0721 61 93 58 00 • info@sanierungsprofi24.de





Zweites Brunnenfest

Im vorigen Jahr kam die Idee auf, ein Brunnenfest zu feiern, nachdem der Brunnen eine längere Zeit außer Betrieb war, da er renoviert wurde. Das Brunnenfest kam so gut an, dass man sich entschloss, in diesem Jahr wieder ein Brunnenfest zu feiern. Wieder kamen viele Leute, und alle Tische waren besetzt. Man brachte wieder einen "Pick-Nick-Korb" mit und teilte den Inhalt mit den Nachbarn am Tisch. Der Pop - und Gospelchor "ofChors - Feel the Music" unterhielt uns wieder über eine Stunde mit seinen Rhythmen. Ansonsten hatte man genügend Gelegenheit, sich ausgiebig mit den Nachbarn zu unterhalten und den lauen Sommerabend zu genießen. Die Hausmeister trugen auch mit ihrer tatkräftigen Hilfe zum Gelingen des Festes bei.























Fotos Werner Pohl



Vandalen im Wald

Liebe Asemwaldbewohnerinnen, liebe Asemwaldbewohner.

der Ortsteil Asemwald trägt zurecht den "Wald" in seinem Namen, und daran erfreuen sich Bewohner wie Besucher unserer schönen Anlage täglich. Der Wald ist unser Gemeinschaftsbesitz, deshalb sind wir für seine Pflege und für die Verkehrssicherheit auf den Wegen in diesem Wald verantwortlich, sowohl finanziell als auch haftungsrechtlich.

Aus diesem Grund veranlasst die Hausverwaltung in regelmäßigen Abständen Begehungen des Waldes durch Forstexperten, um den Zustand der Bäume fachmännisch beurteilen zu lassen. Es ist für die Verkehrssicherheit auf dem Gelände und für die Erhaltung und Pflege des Waldes im Ganzen erforderlich, dass kranke Bäume – wenn nicht anders möglich – gefällt werden. Lose Äste und Totholz müssen, teils mit erheblichem technischem und personellem Aufwand, bis in die Baumkronen

hinein ausfindig gemacht und entfernt werden. Damit dies rasch und effizient geschehen kann, werden kritische Stellen bei der Begehung mit Leuchtfarbe markiert. Anhand dieser Markierungen führt die Firma Milenov die erforderlichen Arbeiten durch. Wie wichtig diese Pflegemaßnahmen sind, hat uns der Sturm in der vergangenen Woche drastisch vor Augen geführt. Umherfliegende Äste stellen eine akute Gefährdung für das Leben und die Gesundheit der Bewohner dar und verursachen Sachschäden, deren Beseitigung zu Lasten aller Wohnungseigentümer geht. Die aufwendigen Waldpflegemaßnahmen sind die Voraussetzung dafür, solche Schäden zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren.

Bedauerlicherweise gibt es Mitbewohner, die völlig falsche Vorstellungen davon haben, wie mit dem Gemeinschaftsgut Wald umzugehen ist. So haben selbsternannte "Baumschützer" unlängst erheblichen Schaden im Asemwald angerichtet, indem sie die bei der letzten Waldbegehung angebrachten Leuchtfarbmarkierungen

systematisch übermalt oder beseitigt haben, vermutlich in der irrigen Annahme, so Bäume zu "retten".

Natürlich werden die Maßnahmen trotzdem durchgeführt. Sie sind dadurch nur beschwerlicher und dauern entsprechend länger. Die dadurch entstehenden Mehrkosten tragen alle. Vor allem aber gefährdet jede Behinderung und Verzögerung der Pflegemaßnahmen die Sicherheit auf dem Gelände. Das unverantwortliche Verhalten derjenigen, die die Maßnahmen behindert haben, ist also keineswegs ein Kavaliersdelikt. Die Hausverwaltung hat deswegen bei der zuständigen Polizeidienststelle Anzeige erstattet.

Ein gepflegter, gesunder und sicherer Wald erfreut uns alle. Bitte unterstützen sie die Hausverwaltung dabei, die dafür erforderlichen Maßnahmen ungestört durchführen zu können. Melden Sie gegebenenfalls auffällige Aktivitäten und helfen sie so, unser gemeinsames Eigentum zu schützen.

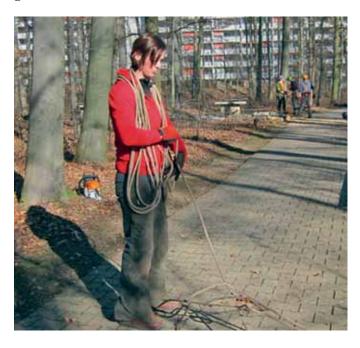
Verwaltungsbeirat der Wohnstadt Asemwald





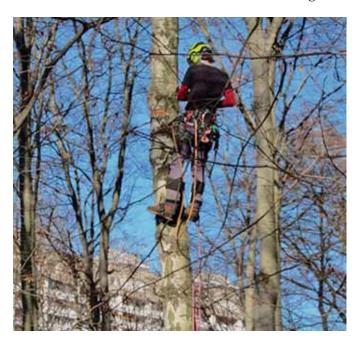
Super-Artisten in unseren Bäumen

Ende Februar war der östliche Weg durch den Wald versperrt. Niemandem wurde das Betreten des Areals gestattet. Für "Asemwald intern" gab es eine Ausnahme. Gesichert von der Chefin Frau Sabrina Fridriscyk kletterte das Team in die gekennzeichneten Bäume.



Die Bäume wurden von Werner Vogt, einem "Öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für forstliche Betriebswirtschaft, Waldwertrechnung … aus Rottenburg a.N. gekennzeichnet. Aus dem Gutachten " … gemeinsam mit den Beiräten haben wir am 4. Februar die Wege begangen und uns die wegbegleitenden Bäume und Kronen angesehen, welche im Falle eines Astversagens eine Gefahr für die Wege benutzenden Spaziergänger darstellen könnte".

Bäume, die mit zwei orangen Punkten gekennzeichnet sind, weisen Dürräste auf. Die Dürräste sollten möglichst





noch vor Beginn der Vegetationsperiode entnommen werden. Bäume, welche ein oranges Kreuz bekamen, sollten in Kürze gefällt werden, das passte nicht jedem. Irgendjemand zerstörte die Kennzeichnungen. Warum, bleibt wohl für immer dessen Geheimnis.

Es blieb dem Berichterstatter nur die Bewunderung, wie die Mitarbeiter es schafften, die Baumkronen und Stammteile Stück für Stück horizontal mit einer Kettensäge zu trennen.

Zusammengestellt von W. Walla







Amselnest im Einkaufskorb eines Fahrrads

Immer wieder bauen die Amseln ganz in der Nähe von Menschen ihre Nester. Sie wissen, dass Ihnen nichts geschieht, so riskieren sie es. Im vorigen Jahr hatte eine Amsel über der Ausfahrt aus der Tiefgarage ihr Nest gebaut. Der Autoverkehr unter ihr schien sie nicht zu stören. Von diesem Amselnest hat uns Herr Geißler aus Haus 56 das Fotos geschickt.

Annette Sanrte

Praxis für Physiotherapie & Osteopathie



BRECHTENBREITER

- Manualtherapie (alle Konzepte)
- PhysiotherapieOsteopathie
- Neurologische Behandlungen (PNF + Bobath + Vojta)
- Krankengymnastik (auch am Gerät)
- Kiefergelenktherapie
- ambulante Reha / MTTMassage, Naturmoor
- Lymphdrainage
- Kurse (z.B. Pilates)
- Kinesio Taping

Epplestraße 23 70597 Stuttgart-Degerloch Tel. 0711 - 765 70 30 Fax 0711 - 765 70 94 info@brechtenbreiter-physio.de www.brechtenbreiter-physio.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7-20 Uhr



Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden Franz Kafka



Mo 9.00-12.00 Uhr Di 9.00-12.00 Uhr und 15.00-20.00 Uhr Mi 9.00-12.00 Uhr

Do 9.00-12.00 Uhr und 15.00-20.00 Uhr Fr 9.00-12.00 Uhr Malerarbeiten

Epplestraße 46
70597 Stuttgart-Degerloch
Tel. (07 11) 76 09 38

Fax (0711) 7220414



Annette Vees

Rechtsanwältin
Zivilrecht
Tätigkeitsschwerpunkt
Miet- und WEG-Recht

www.rechtfamiliaer.de

3 0711 / 450 55 45

Termine nach Vereinbarung Filderhauptstraße 49 / 70599 Stuttgart





Bettina Knippert Masseurin / med. Bademeisterin Sportphysiotherapeutin Bewegungstherapeutin Lymphtherapeutin

> Im Asemwald 62/7 70599 Stuttgart Tel : 015208667902 Fax : 0711 71915166 bettina.knippert@gmx.de

Refugium für Gesundheit & Therapie

Manuelle Lymphdrainage - Segmentmassage -Bindegewebsmassage - Schröpftherapie -

Klassische Massage - Fußreflexzonenmassage -

Entspannungsmassage - Hot-Stone-Massage -Kinesiotaping - Elektrotherapie - Ultraschall -

Wirbelsäulengymnastik - Rückenschule -

Beckenbodentherapie /-training - AquaTraining -NordicWalkingTraining -

PersonalTraining - BodyLightTraining -







Besuch von einem Entenpaar

Ein paar Mal konnte man ein Entenpaar beobachten, das sich auf unserem Wasserbecken niedergelassen hatte. Suchten sie nach einer Möglichkeit, irgendwo ein Nest zu bauen? Aber sie schienen dann den Plan aufgegeben zu haben, denn sie kamen nicht wieder. Sicherlich war es ihnen zu unruhig bei uns.

Annette Sante



Markisenausstellung Elektro-Antriebe Rolladen und Rollos Kundendienst

LIMBERG

IHR MEISTERBETRIEB IM INDUSTRIEGEBIET VAIH.-MÖHR.

Handwerkstr. 48 • 70565 Stgt. Tel.: 780 41 41 • Fax: 780 41 11



Frau Ekaterina Anastasiadou schließt wegen Urlaubs ihren Obst- und Gemüseladen vom 2. - 25. September 2019. Am 26. September ist sie wieder da.



TAXI SIROUS

im Asemwald 6

Ab zwei Personen sind längere Fahrten mit dem Taxi oft günstiger als mit der Bahn.

Erledige für Sie Besorgungen jeder Art. Rufen Sie mich einfach an!

Telefon Tag & Nacht: **0163-5517845**

Liebe Eigentümer,

nach sehr erfolgreichem Verkauf
einer Wohnung im Asemwald,
würde ich mich freuen meinen Kunden,
die nicht zum Zuge kamen,
eine Alternative anzubieten.
Sollten Sie daran denken Ihre Wohnung
zu verkaufen, würde ich mich freuen
von Ihnen zu hören.

Ich biete

kostenlose Bewertung, schnelle Umsetzung und einen guten Verkaufspreis. Ihre Immobilienexpertin Corinna Reinicke Tel. 0711 / 23 955 117







So viele neue Leute ...

Na, ja eigentlich sollte ich sagen: Menschen oder sogar Familien. Also, was ich meine, ich treffe andauernd neue Gesichter im Asemwald. Das traurige daran ist, dass, wie ich meine, nun ganz, ganz viele ältere Menschen aus der ersten und zweiten Generation der Bewohner langsam "das Zeitliche segnen", wie man so sagt. Ja, manches vertraute Gesicht ist einfach nicht mehr da. Der nette Herr Schuster aus dem 17. der immer so freundlich grüßte, oder die Huberts, er war, glaube ich sogar Professor, na egal, auf jeden Fall sind sie nicht mehr da. Und da sind nun die Neuen. Eine ganz neue Generation zieht ein. Und so viele Kinder spielen nun wieder draußen. Schön ihr Lachen zu hören und ihnen zuzusehen, wie sie Fangen und Verstecken spielen. Irgendwie kommt wieder neues Leben in unsere Wohnanlage. Das tut gut!

Irgendwann habe ich mir vorgenommen, einfach alle neuen Gesichter zu grüßen. Ein kurzes: "Hallo" und ein Nicken. Und wissen Sie was, es klappt. Sie lächeln und grüßen auch, und das nächste Mal machen sie sogar den Anfang, und wir kennen uns schon ein wenig. Ich stelle mir vor, das tut ihnen gut, vielleicht fühlen sie sich dann auch ein bisschen angenommen in unserer "großen Familie".

Neulich nachts musste ich mal runter in die Tiefgarage, weil ich meinen Computer im Auto gelassen hatte. Also, was ich anzog, muss ich ja nicht unbedingt erzählen, aber wissen Sie was, ich hatte gar keine Angst da unten in der Nacht und nicht einmal dort im Keller. Es war einfach nur still und friedlich, und ich dachte ganz dankbar: wie gut wir es hier haben.

Lis Agena - Bickel

Wenn man mit einem Menschen eine Stunde spielt, Iernt man ihn besser kennen, als wenn man sich ein Jahr mit ihm unterhält

Platon

• rist architektur

Wohnbauten aller Art Wohn- und Geschäftshäuser Kirchen und Sozialbauten

Instandsetzung und Modernisierung An- und Umbau Energetische Sanierung

Bauleitung

Beratung vor dem Kauf und Verkauf von Gebäuden und Grundstücken

Betreuung von Hausverwaltungen und Eigentümergemeinschaften

Dipl.-Ing. Christoph Rist freier Architekt Im Asemwald 28 70599 Stuttgart

Tel. 0711 758698-40 Fax 0711 758698-44 Funk 0163 2721778

rist.architektur@gmx.de www.rist-architektur.de



MDD Media Digital Druck Copy Shop Büromaschinen GmbH Filderhauptstr. 155 (an der Garbe) 70599 Stuttgart

Tel.: 0711/45 33 84 Fax: 0711/45 68 612 service@mediadigitaldruck.com www.mediadigitaldruck.com



Unsere Dienstleistung für Sie: Kopien, Drucken, Binden, Fotoarbeit, Paßbilder, Schreibwaren, Bürobedarf, Bastelbedarf, Spezialdruck



Müll-Nachahmer

Die Aufnahmen entstanden an Pfingsten 2019, dem Erscheinungsfest. Der Fotograf hat sich aus naheriechenden Gründen erspart, die Sortierung zu dokumentieren.

Unsere Müllräume leiden leise.

Die Lüfter entsorgen klaglos und mehr oder weniger erfolgreich die anaeroben Dünste aus den Gelben und Restmülltonnen. Vermutlich leiden viele 'Asemwalder', alte und junge Mitbewohner, wenn sie die "Mülldeponien" betreten müssen … – und werfen ihren Müll in hohem Bogen in die nächstbeste Tonne. Tonne schließen? – Igitt, schnell wieder raus

Das gilt auch für die Grünen (sic) Tonnen. Dort finden sich – in und neben den Containern – diverse Fehlwürfe. Darf man den Beschickerinnen und Beschickern zumuten, die Kartons mit ei-



nem Teppichmesser zu zerteilen und die Pappe-Platten in die Tonne zu schichten? – Ja!!

Sieht harmlos aus, oder? – Wer raucht stangenweise PALL-Mall – kann bekanntlich tödlich sein.

Wichtig: Es kann nicht Aufgabe der Hausmeister sein, die mangelhafte Sozialisierung auszubaden. Dazu ist beispielsweise die Hausordnung zwingender Bestandteil der Mietverträge, deren Einhaltung dem Vermieter obliegt.

Der Hausverwalter weist die Hausmeister an. Das ist richtig. - Unsere Hausmeister arbeiten gut und korrekt und müssen sich nicht von missliebigen Bewohnern für 'alles Mögliche' kritisieren lassen.

Siegbert Ufermann



Für alles Elektrische sind wir die Richtigen!

■ Installation und Baustelle

...Neubau, Umbau, Altbausanierung, E-Check oder Küchenausstattung fachgerecht und sauber ausgeführt.

All das ist unser täglich Brot!

Verkauf und Service

...freundliche Beratung im Ladengeschäft sowie Fernsehreparaturen in der eigenen Meisterwerkstatt.

Wir sind für Sie da!



IHR ZUVERLÄSSIGER FACHBETRIEB IN HEDELFINGEN

70329 Stuttgart-Hedelfingen · Heumadener Straße 17-20 Telefon 07 11/42 60 32 · Telefax 07 11/42 90 43 www.elektro-sauereisen.de · stuttgart@elektro-sauereisen.de

Elektro-Hausgeräte · TV · Multimedia · Satelliten-Technik · Elektro-Installationen

BARRIEREN WAREN GESTERN!





Anregungen gibt's auf unserer

Homepage sowie in unserem

Fliesen- und Natursteinstudio*

*nach vorheriger Terminabsprache



Marc Käppeler

Meisterfachbetrieb

Schönbergstr. 20 73760 Ostfildern Kemnat Tel. 07 11 / 4 58 80 17 - 0 info@fliesen-kaeppeler.de

BÄDER FÜR GENERATIONEN

0

XOON NOON

Gas • Wasser • Heizung • Sanitär • Kundendienst

Badsanierung Asemwald

Bad zum Wohlfühlen oder barrierefrei aus Meisterhand, besuchen Sie unsere neuen Ausstellungsräume. Ob ein

















www. Asemwald-Traumbad de



000 FROHE OSTERN 00000 000

Ei, Ei, Ei, Ei, Ei, Ei, Ei, Ei,

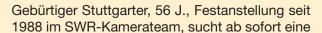
ein ovaler Traum wurde im Asemwald 2019 doch tatsächlich Wirklichkeit. Bewohner und Besucher staunten nicht schlecht, als etwa zwei Wochen vor Ostern 2019 auf den Grünflächen zwischen den Wohnblöcken acht riesengroße weiße Ostereier aus Plastik aufgestellt wurden, alle cirka einen Meter hoch, mit schwarzer Aufschrift "Frohe Ostern". Ihr "Osterhase", der die Eier gelegt hat, war natürlich kein Tier, es müsste ja so groß gewesen sein wie ein Asemwald-Block; die Kunststoff-Eier hat eine Firma im Schwarzwald produziert. Sind im Asemwald in der Weihnachtszeit alle Jahre wieder die schönen Christbäume beliebt, wurden nun über die Osterfeiertage diese Ostereier, manche sogar noch mit einem grafischen Design, eine Sensation.

Aufgestellt wurden diese Ostereier auch von den Hausmeistern jeweils in ein flaches, rundes Nest aus zuvor geflochtenen Ästchen. Um sie rund herum wurden noch wunderschöne Blümchen in verschiedenen Farben drapiert, natürlich auch Narzissen, die "Osterglocken". Diese Ostereiernester wurden ein beliebtes Fotomotiv, auch Kinder waren total begeistert, sie rannten von Ei zu Ei, streichelten sie fröhlich und klopften darauf. Sogar Bienen, Mücken, Ameisen und Vögelchen konnte man dort manchmal krabbeln und sitzen sehen. So manche Asemwälder blickten auch immer wieder aus ihrer Wohnung hinunter auf diese Ostereier, für die sie nicht einmal finanziell etwas beitragen müssen, fotografierten sie und hoffen, dass sie alle Jahre wieder aufgestellt werden.

Als dann die Bundesgartenschau und andere Gartenschauen im Land eröffnet wurden, und die Ostereier abgeräumt waren, dachte ich, auch die bunt geschmückten Eier waren eigentlich eine attraktive Gartenschau im Asemwald gewesen. Immerhin sind die Blumen- und Blütennester in den Grünflächen erhalten geblieben.

Nachträglich ein großes Kompliment und Dankeschön für dieses "Frohe Ostern" im Asemwald an die Hausverwaltung und die Hausmeister als Hobbygärtner.

Manfred Naegele



2-ZIMMER-WOHNUNG

bevorzugt über der Baumgrenze

und einen Tiefgaragen-Stellplatz

zur Miete oder zum Kauf

Johannes Rühle

Filderblickweg 27 · 70184 Stuttgart Telefon 0711 425635 · Mobil 0172 360 7166







Osteraktionen

In diesem Jahr wurde uns das Osterfest verschönt, indem verstreut auf dem Gelände zwischen den Häusern Riesenostereier aufgestellt worden waren. Sie standen in einem Kranz von Frühblühern und erfreuten alle Vorrübergehenden. Die Bewohner empfanden diese Eier als eine Verschönerung unserer Wohnstadt. Herr Straub, der Initiator dieser Aktion, sagte, dass uns diese Eier keinen Cent gekostet hätten. Er habe hart verhandelt, und außerdem seien die Kosten im Vorfeld und im Nachgang wieder anderweitig eingespart worden. Der Umweltverein hat sich übrigens mit 1500.- Euro an den Kosten beteiligt.

Herr Straub sagte, dass er für das nächste Jahr noch weitere Ostereier aufstellen lassen wolle. Sie sollten dann etwas bunter sein und nicht mehr nur schwarz/weiß wie in diesem Jahr. Sie sollten vor allen Dingen vor Block B stehen.

In diesem Frühjahr konnten wir uns außerdem an vielen Frühlingsblumen wie Ranunkeln oder Hyazinthen oder Osterglocken freuen, die auf den Baumscheiben und freien Flächen angepflanzt worden waren.

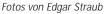
Inzwischen wurden nicht nur Blumenzwiebeln gepflanzt, sondern auch sechs Zierkirschbäume.

Es zeigt sich immer wieder, dass Blumen das Gemüt erfreuen können. Wir sind Ihnen, Herr Straub, dankbar, dass Sie diese Aktion in Gang gebracht haben

Annette Sante









• Hochwertige Umsetzung mit Aluminium Vorsatzschale

Unsere sichere, bewährte Lösung im Asemwald!

Schnitt durch das
hochwertige Fensterprofil
mit der Aluminium Vorsatzschale
(hier im Bild blau), das wir im Asemwald
erfolgreich einsetzen. Die Innenseite ist wohnlich
weiß, die Aussenseite silberfarben, um im Stil passend
zur Gesamtfassade zu bleiben.



- Geprüfter Schallschutz!
- Geprüfte Statik!
- Maximale Sicherheit!
- Wertzuwachs für Ihre Immobilie!
- Behaglichkeit und Wohnqualität!
- Gesundes Raumklima!
- Bereits über 100 Asemwald-Kunden
- 10% Fördergeld vom Staat für Sie! Wir kümmern uns darum!

Wir sind gerne für Sie da!

- Wir erfüllen die Anforderungen der Eigentümerversammlung von 2006 und haben uns zur Einhaltung der Beschlüsse verpflichtet.
- Endlich wieder ein behagliches Raumklima!
- Elegante Optik der Fenster, innen weiss, aussen silberfarben, passend zur Fassade, Fensterputzen wird zum Vergnügen!
- Sicherheit und Ruhe auch bei Sturm,
 Wärmeschutzglas der Schallschutzklasse 3 (UG-Wert 1,1)
- Schwäbisch-handwerkliches Qualitätsprodukt, eigene Fertigung, 6 Jahre Garantie, lebenslanger Kundendienst, wir sind immer für Sie da!
- Montage in nur 2 Tagen, Tapeten und Wände bleiben unversehrt, unsere Montage Profis stehen für Vertrauen und Sicherheit.

Asemwald-Kunden über die Reich Montage-Profis:

"Es hat alles gut geklappt – vom Anfang bis zum Ende. Das Team hat professionell zusammengewirkt, so wie man sich das wünscht."



Ihr Reich Berater Bernhard Deckert berät Sie gerne! Tel. 0171 888 74 13

Reich Fenstervisionen GmbH & Co. KG

Kostenfrei für Sie erreichbar: 0800 101 00 22

Im Espach 11 • 88444 Ummendorf b. Biberach

www.meinreichfenster.de





Ganz besondere "Stammtische" im Café Veit



Fällt das Wort "Stammtisch", denkt man vielleicht an solche wie bei den "Fallers" oder wie sie in bayerischen Volksstücken gezeigt werden.

Das sind Versammlungen von einigen Männern an runden Tischen mit meistens vielen Biergläsern darauf. Frauen spielen – wenn überhaupt - nur als Bedienung oder Wirtin eine Rolle.

Ganz anders der "12er-Stammtisch" im Café Veit

Dort treffen sich seit Januar 2018 am letzten Mittwoch eines Monats bis zu einem Dutzend ausschließlich Damen aus Haus 12 zu Kaffee oder Tee oder auch mal Piccolo.

Am 27. Februar 2019 machten die Damen eine Ausnahme, der Berichterstatter war auch eingeladen und durfte auch Fragen stellen oder einfach nur zuhören; er möchte sich an dieser Stelle für die Einladung bedanken.

Ein weites Themenspektrum

Politik sei auch ein Thema, besonders seit der "US-Trump" rumtwittert, auch AKK (Annegret Kramp-Karrenbauer) war nach einem Fernsehauftritt ein Thema, Fußball dagegen überhaupt keines. Dafür aber Tiergeschichten, Erlebnisberichte aus der Frühzeit des Asemwald, Schilderungen vom letzten Ausflug und, und, und ... Auf die Frage was den Damen im Asemwald gefällt und was nicht, kam nur eine kurze Antwort: "Wir haben nichts zu meckern".

Ganz wichtig sind familiäre Themen. Gelobt wurde der "Neue Edeka" mit seinem riesigen Angebot und dem freundlichen Personal; da habe sich im Vergleich zu früher vieles zum Guten gewandelt …

Es gibt weitere Gruppen, die sich mittwochs treffen

Die Damen aus Haus 22 kommen jeden zweiten Mittwoch zusammen und die aus Haus 6 an jedem dritten Mittwoch. Es wurde von Frau Frank sogar ein Gedicht aus dem Stegreif vorgetragen:

Die Gäste der Buche

Mietegäste vier im Haus hat die alte Buche. Tief im Keller wohnt die Maus nagt am Hungertuche.

Stolz auf seinem roten Rock und gespartem Samen, sitzt ein Protz im ersten Stock; Eichhorn ist sein Namen.

Weiter oben hat der Specht seine Werkstatt liegen, hackt und zimmert kunstgerecht, dass die Späne fliegen.

> Auf dem Wipfel im Geäst pfeift ein winzig kleiner Musikante froh im Nest. Miete zahlt nicht einer.

> > Rudolf Baumbach

Ein großes Lob an das Veit-Team lassen die "Damenkränzchen" auch auf diesem Weg ausrichten.

Zur Nachahmung empfohlen Nach dem deutschen Schriftsteller Paul Mommertz(*1930) gilt: Nichts gegen Klatsch und Tratsch. Man redet doch wenigstens miteinander.

Fotografiert und zusammengestellt von Wolfgang Walla



Die Damen aus Haus 22



... und aus dem Haus 6



Banken im Asemwald

Ein besonderer historischer Rückblick

Der "Hannibal" oder der "Asemwald" war seinerzeit die größte Wohnbauanlage in der damaligen Bundesrepublik Deutschland.

Die Banken erwarteten ein Millionengeschäft. Bei rund 1000 Wohneinheiten und einem durchschnittlichen Preis von 100.000 DM je Wohnung wären es überschlägig rund 100 Millionen DM.

Dem "Asemwald" boten zwei Banken ihre Dienste an

"Die Landesgirokasse Stuttgart (LG)



Die LG war ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut, das zunächst 1975 durch Fusion aus der Württembergischen Landessparkasse (LASPA) und der Städtischen Spar- und Girokasse Stuttgart als Landessparkasse –

Girokasse öffentliche Bank entstanden ist. Ab 1977 nannte sie sich schließlich Landesgirokasse – öffentliche Bank und Landessparkasse. Träger der Landesgirokasse waren die Stadt Stuttgart und das Land Baden-Württemberg.

Zum 1. Januar 1999 wurde die Landesgirokasse mit der Südwest LB und dem Marktteil der L-Bank zur Landesbank Baden-Württemberg zusammengeschlossen." (Wikipedia)

Von der LBBW-Zweigstelle zum LBBW Servicecenter



Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) – früher Landesgirokasse - ist ein deutsches Kreditinstitut mit Hauptsitz in Stuttgart. Mit einer Bilanzsumme von rund 241 Mrd. EUR ist sie die größte Landesbank Deutschlands. Mit

rund 10.000 Mitarbeitern vorwiegend in Baden-Württemberg, als auch an 17 Standorten weltweit, zählt die LBBW in der Bundesrepublik Deutschland nach Bilanzsumme zu den zehn größten Kreditinstituten, weltweit zu den 100 größten Banken. (Wikipedia)

Ein Blick zurück - Waren das Zeiten!



In Asemwald intern, Heft 106 (Nov. 2003) finden wir einen Beitrag mit dem damaligen Personal in unserer LB-BW-Bank.

Und heute haben wir ein "Beratungs-Center" ohne ständig anwesendem Personal.

Eines muss man aber zugestehen, die Geräte funktionieren – wenn man sie beherrscht.

v.l. Frau Walloner, Frau Supper, Herr Lembke, Frau Maier, Frau Schröder-Kretschmeier



Es gab aber noch eine dritte "Bank", die "Neue Heimat Baden-Württemberg".

Die "Neue Heimat" war der Bauherr und damit auch für die Vermarktung zuständig.

Auszüge aus der Preisliste der Neuen Heimat Baden-Württemberg für ausgewählte Wohnungen im Block A Haus 54 aus dem Jahr 1970





PREISLISTE

Lage	Zim-	Wohn-	Vorläufiger Ver-	Monatliche	
Stockwerk	merzahl	fläche qm	kaufspreis DM	Belastung DM 1)	
Mezz	1 1/2	41,08	54 289	256,32	
2-8 OG	2	66,49	88 750	415,24	
2-8 OG	3	89,01	116 907	545,68	
2-8 OG	4	103,81	135 699	630,29	
9-17 OG	2	66,49	100 204	460,45	
9-17 OG	3	80,43	120 059	550,73	
9-17 OG	4	103,81	153 616	701,41	
18-19 OG	2	66,49	110 523	499,20	
18-19 OG	3	80,43	132 419	595,94	
18-19 OG	4	103,81	169 605	759,54	
1) Die hier aufgeführte Einanzierung ist ein Verschlag. Sie kann individuell gestaltet werden					

 Die hier aufgeführte Finanzierung ist ein Vorschlag. Sie kann individuell gestaltet werden. Beachten Sie dazu die Ausführungen in den Erläuterungen.

Eine Umrechnung von DM in EURO wäre zwar möglich, aber sinnlos. Inflation, Konsumverhalten, Waren- und Dienstleistungsangebote und Immobilienpreise haben sich in einem halben Jahrhundert gewaltig und sehr unterschiedlich verändert.

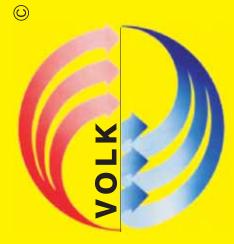
Stattdessen hier einige gerundete Angaben aus der Lohn- und Gehaltsstatistik für Baden-Württemberg:

In der Industrie (einschl. Hoch und Tiefbau) verdient ein Arbeiter 1972 im Durchschnitt ca. 1.200 DM im Monat; und ein Angestellter ca. 1.570 DM

Fotografiert und zusammengestellt von Wolfgang Walla

Heizungstechnik Volk

Service • Beratung • Planung • Reparatur



Heizung • Gasheizung • Ölheizung • Wartung • Solar Energie • Heizungsanlagen Erneuerbare Energien • Wartungsservice • Heizungstechnik • Heizkörper



Asemwald Heizkörpertausch

Geöffnet: Mo.-Fr. 09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr • Sa. 10.00 - 13.00 Uhr, Mi. Nachmittag geschlossen • Birkach - Grüninger Straße 5 • Tel. 0711 - 458 60 42

www. Heizungstechnik-Volk.de



Es sind gestorben

Margit Schweitzer am 16.12.2018 früher im Asemwald, im Alter von 76 Jahren

Prof. Dr. Rudolf Baumann am 25.3.2019 Haus 52 im Alter von 83 Jahren

Kurt Lutz am 6.4.2019 Haus 28 im Alter von 80 Jahren

Wolfgang Bauer am 12.4.2019 Haus 26 im Alter von 87 Jahren

Else Kuhn am 7.5.2019 früher Haus 30 im Alter von 98 Jahren

llse Mehlhorn am 26.5.2019 Haus 8 im Alter von 93 Jahren

Horst Schlumberger am 6.6.2019 Haus 52 im Alter von 78 Jahren

Irene Tautenhahn am 18.6.2019 Haus 2 im Alter von 100 Jahren

Helmut Schaette am 27.6.2019 Haus 62 im Alter von 84 Jahren

Klaus Weigelt am 11.7.2019 Haus 54 im Alter von 84 Jahren

Wenn Sie Wert darauf legen, dass die Nachricht vom Tode Ihres Angehörigen im "Asemwald intern"-Heft erscheinen soll, würde ich Sie bitten, mir Name, Hausnummer, Todestag und Alter des Verstorbenen mitzuteilen. Annette Sante, Tel. 0711 7222651, annette.sante@t-online.de

Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.

Jean Paul

Designexperte Wolfgang-Otto Bauer verstorben



Bestecke waren seine Leidenschaft. Mehr als 1000 verschiedene Löffel-, Gabel- und Messermodelle aus aller Welt umfasste die von Wolfgang-Otto Bauer im Lauf von Jahrzehnten zusammengetragene Sammlung, vom winzigen Pup-

penlöffel bis zum Riesenbesteck für die Schaufensterdekoration.

Schon bei der Ausstattung seines ersten eigenen Haushaltes bewies Bauer ein sicheres Gespür für die gute Form. Er erwarb im Jahr 1955 beim Auszug von zuhause "Oka", ein Besteck, das bis heute als beispielhafter Entwurf aus den 50er Jahren gilt. Diente dieser erste Kauf noch dem täglichen Gebrauch, kamen rasch weitere Modelle hinzu, die Sammelleidenschaft hatte den ausgebildeten Feinmechaniker, der an der Universität Stuttgart Maschinenbau studierte, gepackt. Er widmete sich dem Industrial Design und pflegte parallel dazu seine Leidenschaft für das Thema Tischkultur, dem er immer wieder zu öffentlicher Aufmerksamkeit verhalf. Er war ein anerkannter Designexperte und Buchautor.

Im April ist Wolfgang-Otto Bauer, der gemeinsam mit seiner Frau Angelika seit 1990 im Asemwald lebte, im Alter von 87 Jahren verstorben.

Werner Pohl

Gratulation, Professor Tillmann Reinbeck

Im Herbst 2018 wurde Tillmann Reinbeck an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellenden Kunst in Stuttgart auf eine Professur für Gitarre berufen. Wir freuen uns und gratulieren ihm herzlich.

Tillmann Reinbeck ist im Asemwald groß geworden und lebt seitdem hier.

Am 2. Mai 2019 fand im Konzertsaal der Musikhochschule sein Antrittskonzert statt. Zugleich war es das Eröffnungskonzert des 9. Stuttgart International Classic Guitar Festivals.

Tillmann Reinbeck hatte sich für das Konzert ein vielseitiges Programm ausgesucht. Es waren Komponisten vom 18. Jahrhundert bis in unsere Zeit vertreten. Begleitet wurde er teilweise vom Stirling Ensemble, das aus Lehrenden und Studenten besteht. Es war ein umjubeltes Konzert mit begeistertem Applaus.

Tillmann Reinbeck war schon früh von den vielfältigen Möglichkeiten der klassischen Gitarre überzeugt. Er setzt sich mit der Musik der vergangenen Jahrhunderte, wie mit der modernen Musik auseinander. Er ist Mitglied im renommierten Aleph Gitarrenquartett,



mit dem er regelmäßig bei bedeutenden Festivals gastiert.

Wir wünschen ihm, dass seine Arbeit weiterhin von Erfolg gekrönt ist und dass er noch vielen Menschen sein Können und seine Begeisterung für die Gitarre weitergeben kann.

Annette Sante

Ehrung für Helga Scharpf

Frau Helga Scharpf erhielt am 12.3.2019 vom Württembergischen Tennis-Bund die silberne Ehrennadel. Zuvor hatte sie schon die bronzene Ehrennadel vom WTB erhalten.

Frau Scharpf hatte sich viele Jahre, als ihr Mann, Gerhard Scharpf, Vorsitzender vom Tennisclub Asemwald war, sehr engagiert um die Jugendarbeit als Sport- und Jugendwartin gekümmert. Sie organisierte Turniere, veranstaltete Tennis-Camps und sorgte umfassend für den Nachwuchs.

Nun hat sie sich von allen Ämtern zurückgezogen und möchte ihr Leben noch etwas in Ruhe genießen.

Annette Sante















Regelmäßige Veranstaltungen im ökumenischen Gemeindezentrum Asemwald

Montag

10.00 Uhr Volkstanz (Saal)

14.00–15.00 Uhr Gymnastik (Saal) – Frau Knippert, Tel. 015208667902

18.30 Uhr Gymnastik (Saal) 19.30 Uhr Pfadfinder

19.45-20.15 Uhr Yoga (Saal) – Herr Dörflinger

Dienstag

19.30 Uhr Theol. Arbeitskreis 1x mtl. am 1. Dienstag (Clubraum)

Mittwoch

19.30 Uhr Kirchengemeinderatsitzung 1 x mtl. (Clubraum) 19.00-21.00 Uhr Pfadfinder (14-tägig – Jungen 18-20 Jahre)

20.00-21.30 Uhr Yoga (Saal) – Frau Frohmann

Donnerstag

15.00 Uhr Ökumenischer Seniorenclub 1x mtl. / 1. Donnerstag (Saal)

15.00 Uhr Gespräch und Spiel donnerstags (Clubraum)

Freitag

17.30-19.00 Uhr 17.30-19.30 Uhr 18.00-19.30 Uhr Pfadfinder (Jungen 12–13 Jahre) Yoga (Saal) – Herr Dörflinger

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Termine können Sie dem Schaukasten an der Kapelle oder dem Aushang Gemeindezentrum entnehmen.

An Feiertagen sowie dem 24. und 31. Dezember und den ersten zwei Wochen im Januar bleibt das Panoramabad geschlossen.

Stand Juli 2019

Kurse, Gruppen, Termine

Gemeinschaftsraum Haus 54 (1. Stock)

Montag

17.00 - 18.00 Uhr

Englisch für Fortgeschrittene neue Teilnehmer sind jederzeit

willkommen

Frau Erpelt, Tel. 0711 7261630

Dienstag

11.00 - 12.00 Uhr

Englisch für Fortgeschrittene, neue Teilnehmer sind jederzeit

willkommen.

Frau Erpelt, Tel. 0711 7261630

Schwimmbad Asemwald Kontakt: 0711 724293

Aqua-Fitness 50+

Dienstag 9.15–10.45 Dienstag 11.00–13.00

Aqua-Fitness TSV Birkach

 Dienstag
 17.50 – 18.45

 Dienstag Aquapower
 18.45 – 19.40

 Mittwoch
 18.15 – 19.30

 Donnerstag
 10.00 – 12.15

 17.30 – 19.30

Kontakt: kurse@tsv-birkach.de Tirza Bender, Tel. 0711 45997370,

STUTTGARTER
AMTSBLATT

Lassen Sie sich jeden Donnerstag
aktuell informieren!
Testen Sie jetzt das Stuttgarter Amtsblatt:
Bestellen Sie ein kostenloses Probe-Abo
mit vier Ausgaben unter
Telefon 0711/216-91787 oder
E-Mail: aboservice@stuttgart.de

www.stuttgart.de/amtsblatt

STUTTGART

AMTSBLATT

Die Stadt soll schyler

Auttrigarter

Auttrigarter

AMTSBLATT

Die Stadt soll schyler

Auttrigarter

AMTSBLATT

Die Stadt soll schyler

Auttrigarter

AMTSBLATT

Auttrigarter

Auttrigarter

ANTSBLATT

AUttrigarter

Auttrigarter

Aut



Öffnungszeiten der Läden und Praxen im Asemwald

Bäckerhaus Veit Mo-Fr 6.30-18.00 Sa 6.30-17.00 So 8.00-17.00 Telefon 0711 6747396

Bella Vista Sky-Restaurant im Asemwald

Di–Sa 11.30–14.30 und 17.30–23.00 Sonn- und Feiertag 11.30–23.00 Uhr Warme Küche bis 22.30 Uhr Telefon 0711 90730017

Bistro im Asemwald Mo-Fr 16.00-22.00 Sa 17.00-22.00 So geschlossen Telefon 0711 7288313

BW-Bank

BeratungsCenter Asemwald Beratung nach Vereinbarung Montag bis Freitag 8.00-20.00 Uhr Tel. 0711 124-44005 SB-Service 24 h

Eis - Rollsport Weber

Mo. Di. Mi. Fr. 10.00-12.30 + 15.00-18.00 Uhr

Do. 15.00-19.00 Uhr Sa. 10.00-14.00 Uhr Tel. 0711 4797175

Fitness-Studio Mo-Fr 10.00-22.00

Sa 10.00–22.00; So 10.00–17.00

Solarium

Mo + Mi 12.00–22.00 Di, Do, Fr 10.00–22.00 Sa 10.00–22.00 So geschlossen

Frisuren im Asemwald Di-Do 9.00-18.30

Telefon 0711 7288313

Fr 9.00–19.00 Sa 8.00–13.00 Telefon 0711 7222920 Käppeler & Volk Traumbad

 $\begin{array}{lll} Mo + Di & 14.00 - 17.00 \\ Do + Fr & 9.30 - 12.00 \\ Telefon & 0711 & 90721742 \end{array}$

Kosmetik-Center Hoffrichter Termine nach Vereinbarung 0711 7288958

Ban Tong Thai Massage Mo-Sa ab 10.00 Uhr Telefon 0162-6173070 0711 95801214

Obst und Gemüse Ekaterina Anastasiadou

Mo geschlossen Di 7.00–14.00; 15.00 - 18.00 Mi 7.00–13.00

Do 7.00–14.00; 15.00 - 18.00 Fr 7.00–14.00; 15.00 - 18.00

Sa 7.00–14.00 Telefon 0711/90730008

Praxis für Naturheilkunde

Margot Jaeger Heilpraktikerin Haus 4/17 Behandlung nach Vereinbarung F/T 0711 7261901

Praxis für traditionelle chinesische Akupunktur Brede Termine nach Vereinbarung Telefon 0711 7221262

Raumgestalter im Asemwald

Möbelgestalter Schaeffer Mo. Mi. Do. Fr. 9.30-12.30 Uhr Telefon 0711 453911

RaumLicht Dahler-Ehrle Telefon 0711 7655506

derraum Michael Storz Telefon 0711 4516207

Malerwerkstätte Zaiss Mo, Mi, Do 9.30–12.30 Di 15.00–12.30 Telefon 0711 7546047 **TAXI Sirous**

Haus 6/14, Telefon 0163-5517845

Refugium für Gesundheit und Therapie Bettina Knippert Haus 62/7 Behandlung nach Vereinbarung Tel. 0711 71915166

Edeka Express Mo-Sa 8.00-20.00

Telefon 0711 7261394

Zahnarzt

Zahnärztin Leonie Wälder Mo-Fr 8.00–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr Behandlung nur nach Vereinbarung Haus 52/1, Tel. 0711 7261797

Schwimmbad
Telefon 72 42 93
Mo Ruhetag
Di-Fr 9.00-19.30
Sa 9.00-16.30
So 9.00-13.00

Aquakurse (eingeschränkter Schwimmbereich)

Di 9.00-13.00 17.00-19.30 Mi 17.00-19.30 Do 10.00-12.15 17.15-19.30

Sauna

Mo Ruhetag Di 9.00-19.30 Damen Mi 9.00 - 19.30gemischt 9.00-14.00 Herren 14.00-19.30 gemischt 9.00-14.00Damen 14.00-19.30 gemischt 9.00 - 16.30Sa gemischt 9.00-13.00 gemischt

An allen gesetzlichen Feiertagen und an den ersten zwei Wochen im Januar geschlossen

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen in Geschäften und bei der Vergabe von Aufträgen an Handwerker und Dienstleistungsunternehmen unsere Inserenten aus der Region.



Aus dem evangelischen Kindergarten Asemwald

Die Frühlingssonne lockt unsere Kinder hinaus ins Freie. Auch die Schneeglöckchen, die als erste Frühlingsboten gelten, erblickten die Welt. Es dauerte nicht lange, bis unser Kinder sie entdeckt haben, und somit das Interesse der Kinder erwachte. Der Frühling bringt so einiges mit sich, und somit haben wir auch alle Hände voll zu tun. Von kreativen Angeboten bis hin zu körperlichen Aktivitäten bieten wir den Kindern an, den Frühling mit allen Sinnen wahrnehmen zu können.

Die Zugvögel kehren zurück, und wie durch ein Wunder brechen aus kahlen Zweigen frische Blätter und Blüten in weiß, gelb und rosarot. Dieses gewisse Gefühl von Aufbruch und Neubeginn spüren und erleben auch die Kinder, wenn sie die ersten Gänseblümchen entdecken und im Sonnenschein durch Regenpfützen springen.

Eines dieser Wunder konnten unsere Kinder in einer wunderschönen Zusammenarbeit mit unseren Eltern erleben. Im November letzten Jahres pflanz-



ten wir im Garten einer Familie unseres Kindergartens Narzissen-Zwiebeln für den Frühling ein. Vor den Osterferien machten wir dann einen Frühlings-Spaziergang, um zu schauen, was sich alles so verändert hat. Wir besuchten den Garten der Familie und schauten, ob unsere Blumen den Früh-

ling erblickt haben. Als die Kinder den Zaun entlang liefen, entdeckten sie die Blumenpracht, auf die sie so lange gewartet haben. Gemeinsam wollen wir noch mehr vom Frühling erleben und lernen, sodass wir auch wie die Blumen wachsen und gedeihen können.

Anna Klein

NIKOLAUS **CUS B NUS** MOBIL

AMBULANTE KRANKEN- & ALTENPFLEGE

- PROFESSIONELLE PFLEGE
- ANTHROPOSOPHISCH ORIENTIERT
- BEI IHNEN ZU HAUSE



Jeder Mensch kann in seinem Leben auf pflegerische Hilfe oder Unterstützung im Alltag angewiesen sein: wegen einer plötzlichen Krankheit, eines Unfalls, im Alter. Nikolaus-Cusanus-Mobil bietet ambulante Pflege und sorgt für professionelle Versorgung in den eigenen vier Wänden. Rufen Sie uns an!



Rechtsträger: Nikolaus-Cusanus-Haus e.V. · Törlesäckerstraße 9 70599 Stuttgart-Birkach · Tel 0711 - 45 83 - 807 · mobil@nikolaus-cusanus-haus.de

Ein kleiner Bericht und Fotos vom katholischen Kindergarten

Nachdem wir Ostern mit einem gemeinsamen Frühstück und der Suche nach unseren Osternestern in unserem Garten abgeschlossen hatten, beschäftigen wir uns mit den nächsten Themen: Christi Himmelfahrt und Pfingsten. An den Feiertagen werden wir in die Kapelle mit den Kindern gehen. Zum Thema "Sommer" haben wir unseren Webrahmen draußen vor unserer Eingangstür verschönert. Im Juli verabschieden wir unsere Schlaufüchse, die im September in die Schule kommen.

Draußen im Garten hat sich auch einiges verändert: Blumen blühen, Blätter wachsen an den Bäumen. Einige Tiere besuchen uns zur Freude der Kinder regelmäßig im Garten u. a. Eichhörnchen, verschiedene Vögel und Hasen.

Nadia Simon für das katholische Kindergartenteam







Mittwochs von 12.30–15.30 Uhr im Asemwald auf dem Parkplatz







Prof. Kuschel im Theologischen Arbeitskreis

Der Theologische Arbeitskreis Asemwald traf sich am 4.6.2019 zu einem Vortrag von Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel im ökonomischen Gemeindezentrum. Prof. Kuschel, emeritierter Professor an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen, lehrte dort von 1995 -2013. Seit 2012 ist er Kuratoriumsmitglied der "Stiftung Weltethos". Er ist einem großen Publikum durch zahlreiche Bücher zum interreligiösen Dialog bekannt.

Dass dieser berühmte und hochgeschätzte Theologe, der in Tübingen Hörsäle füllt, zu uns in den Asemwald gekommen ist, verdanken wir Pfarrerin i.R. Christel Hildebrand, die, wie sie erzählt, seit 50 Jahren mit ihm befreundet ist. So kamen wir zu einem außerordentlich interessanten, sehr hörenswerten Vortragsabend.

Prof. Kuschel stellte sein neuestes Buch "Dass wir alle Abrahams Kinder sind" vor. Dessen Untertitel lautet: "Helmut Schmidt begegnet Anwar

as-Sadat, ein Religionsgespräch auf dem Nil". Er schildert ein tatsächlich stattgefundenes Treffen der beiden Staatsmänner aus dem Jahre 1977. Helmut Schmidt, der ehemalige Bundeskanzler, bezeichnete diese Begegnung als eine der wichtigsten seines langen Lebens, bei der ihm die Bedeutung der Weltreligionen für den Frieden klar geworden sei. Helmut Schmidt und Anwar as-Sadat wären übrigens beide am 23. beziehungsweise 25. Dezember 2018 100 Jahre alt geworden.

Prof. Kuschel führte aus, dass Juden, Christen und Muslime ihren Glauben aus der gleichen Wurzel empfangen haben. Thora, Altes Testament und Koran stimmen im Glauben an einen Gott überein. Toleranz zwischen den Weltreligionen wird zu einer Aufgabe von immer größerem Gewicht.

Es wäre noch viel Interessantes über diesen Abend mit Prof. Kuschel und seine Auseinandersetzung mit den Weltreligionen zu berichten. Man wird angeregt, sich weiter mit diesen Themen auseinander zu setzen. Herzlichen Dank an Frau Hildebrand.

Sigrid Scherle

Karl-Josef Kuschel »Dass wir alle Kinder Abrahams sind...« Helmut Schmidt begegnet Anwar as-Sadat Ein Religionsgespräch

auf dem Nil





- handwerklich perfekt
- eigene Schreinerei
- eigene Montageteams
- nahezu jedes Budget
- individuelle Planung



Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 8.30 - 18 Uhr und Sa. 9 - 12 Uhr Jeden 1. Sonntag im Monat Schausonntag 11 - 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

Wilhelm GROB GmbH · Sindelfinger Str. 5 · 71144 Steinenbronn · Tel. 0 71 57/52 45-0 100 Jahre Familienbetrieb seit 1919 · www.grob-kuechen.de



Neues Buch zum alten Thema

Frau Dr. Ida Raming aus dem Asemwald setzt sich seit dem 2. Vatikanischen Konzil (1962-65) für den Zugang von Frauen zu allen kirchlichen Ämtern in die römisch-katholische Kirche ein. Sie ließ sich sogar 2002 mit weiteren Frauen gegen das Recht weihen. Nun hat sie die Geschichte ihres Kampfes in einer Dokumentation vorgelegt.

Ida Raming 55 Jahre Kampf für Frauenordination in der katholischen Kirche Eine Pionierin hält Rückschau Personen - Dokumente - Ereignisse -Begegnungen Münster, LIT-Verlag 2018, 138 S. 19,90 Euro

Annette Sante

Konzert zum Muttertag

ISBN 978-3-643-14031-9

Nach längerer Pause fand am Muttertag, Sonntag, dem 12.5.2019 wieder ein Konzert in der Asemwaldkapelle statt, das unter dem Titel "Junge Talente" angekündigt worden war.

Ausführende waren: Jonathan Panter (Klavier), Tobias Schaberl (Bratsche), und Annika Schaberl (Geige). Die beiden Streicher wurden von Frau Schaberl, unserer Organistin, am Klavier begleitet. Die noch sehr jungen Künstler zeigten ein unglaubliches Können und eine beachtliche Virtuosität. Es wurden Werke von Beethoven, Chopin, Rachmaninow und Kabalewski vorgetragen. Besonders der Pianist hatte sich mit der Sonate Pathetique von Beethoven und einer Ballade von Chopin Stücke ausgesucht, in denen er sein erstaunliches Können zeigen konnte. Dazu musizierten die jungen Interpreten auswendig und konzentrierten sich so ganz auf die Gestaltung.

Schade, dass die Kapelle nicht voll besetzt war. Wir hätten es den jungen Talenten gewünscht, dass mehr Asemwälder ihre Leistungen beklatscht hätten. Sicher werden wir von den jungen Künstlern noch mehr hören und wünschen ihnen für die Zukunft viel Erfolg.

Sigrid Scherle

55 Jahre Kampf für Frauenordination in der katholischen Kirche



Fahrbibliothek der Stadtbibliothek

Die Fahrbibliothek macht Sommerpause vom 29. Juli bis 23. August 2019.

Ansonsten kommt der Bücherbus dienstags von 18.00 bis 18.30 Uhr zum Asemwald bei der SSB-Haltestelle.





In altbewährter Handwerkstechnik oder mit Schaumstoff: Stilmöbel, Sofas, Sessel, Stühle, Eckbänke

FENSTERDEKORATIONEN UND SONNENSCHUTZ

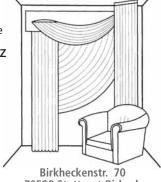
Gardinen, Vorhangstangen, Rollos, Plissees, Jalousien vertikal und horizontal, Markisen

BODENBELÄGE

Teppichboden, Kork, Parkett, Laminat, Linoleum, PVC

WANDBEKLEIDUNGEN

In verschiedenen Formen, Farben und Techniken; Streichen der Wände und Decken, Tapezierarbeiten



70599 Stuttgart-Birkach Telefon (0711) 4587220 Mobil 0170-20 67 493

Werkstatt: Welfenstraße 3



Ausstellung in der Galerie Stihl in Waiblingen

Nicht sehr weit von uns entfernt gibt es eine 2008 eröffnete Galerie. Es ist die Galerie Stihl in Waiblingen.

Die Firma Stihl ist ein bekanntes, weltweit tätiges Familienunternehmen mit jährlichem Milliardenumsatz. Es stellt vorwiegend motorbetriebene Geräte für Garten- und Landwirtschaftspflege und Forstwirtschaft her. Doch die Familie Stihl hat auch Sinn für Kunst und Architektur. Eine überaus großzügige Spende der Eva-Mayr-Stihl-Stiftung ermöglichte den Bau der Galerie. Der Gebäudekomplex direkt an der Rems wurde vom Stuttgarter Architekturbüro Hartwig N. Schneider erbaut. Er besteht aus einem größeren Gebäude, in dem die Exponate der städtischen Galerie Stihl ausgestellt werden. In dem kleineren Gebäude ist die Kunstschule Unteres Remstal untergebracht. 2009 wurde das Ensemble um ein weiteres Gebäude mit Satteldach ergänzt, in dem sich das Galeriecafe und die Verwaltung der Galerie befinden. Die rundum mit Industrieglas verglasten Gebäude bilden einen deutlichen Kontrast zum historischen Umfeld. Das Büro Hartwig N. Schneider hat dafür zwei bedeutende Architekturpreise gewonnen: den Hugo-Häring-Preis und den Preis der Architektenkammer.

Die Galerie Stihl legt den Schwerpunkt auf das Ausstellen von Arbeiten aus und auf Papier.

Jährlich werden drei Ausstellungen gezeigt. Besonders interessant waren die umfangreichen Ausstellungen von alten und neuen Scherenschnitten, Modezeichnungen der Haute Couture und Zeichnungen von Toulouse-Lautrec. Zuvor gab es Zeichnungen von William Turner, Wilhelm Busch, Loriot, Picasso und Lyonel Feininger u. a. zu sehen.

Zur Zeit, noch bis zum 25.8.19, gibt es unter dem Titel "aufgeblüht und abgelichtet, Blumen in der Fotografie," überraschende Blicke auf Blumen.

Die Galerie ist dienstags bis sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Anschrift lautet: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen.

Ein großer Parkplatz ist vorhanden. Ein Ausflug lohnt sich.

Sigrid Scherle









Ambulante pflegerische Dienste

Ambulante pflegerische Dienste		Pflegedienst	Essen auf Rädern	Hausrufnotdienst
*	Anna Haag Mobil www.annahaagmobil.de	0711 95255-610	0711 952 55-38	0711 95255-610
Ambulanter Pflegedienst	Ambulanter Pflegedienst Steinvorth www.pflegedienst-steinvorthth.de	0711 7084101		
♣ASB	ASB Arbeiter-Samariter-Bund www.asb-bw.de	0711 95484848	0711 9548480	0711 95484848
(AWO	AWO Stuttgart www.awo-stuttgart.de	0711 2106158	0711 2106155	0711 2106156
+	Deutsches Rotes Kreuz www.drk-stuttgart.de	0711 2808-0	0711 2808-210	0711 2808-0
Diakoniestation	Diakoniestation Stuttgart www.ds-stuttgart.de	0711 451163	0711 42071660	0711 550385-44
DIE JOHANNITER	Die Johanniter www.johanniter.de	0711 937878-0	0711 136789-23	0711 937878-60
****	Katholische Sozialstation www.sozialstationen-stuttgart.de	0711 782409820		
*	Malteser www.malteser-stuttgart.de	0711 92582-0	0711 92582-35	0711 92582-0
www.nikolaus-cusanus-haus.de		0711 4583-807	0711 4583-807	
Pflegedienst Pasodi	Pflegedienst Pasodi www.pasodi.de	0711 72066-170	0711 72066-170	
ProPflege <mark>24</mark>	ProPflege24 www.propflege24.de	0711 4597761 0172 9123091		

Die nächste Ausgabe "Asemwald intern" erscheint voraussichtlich Mitte November 2019

Annahmeschluss für Anzeigen ist der 7. Oktober 2019

Ihre Anzeige nimmt entgegen: Annette Sante, Im Asemwald 54/15 Tel. (0711) 7222651

E-Mail: asemwaldintern@asemwald.de



Fahrräder für Afrika – Eine wirklich gute Tat.



Am 9. April diesen Jahres wurden aus der Heizungszentrale wieder einmal Fahrräder "entsorgt".

Der Berichterstatter – er wohnt nur etwa 50 Meter vom Geschehen entfernt – konnte das miterleben. Dabei belauschte er die Gespräche der "Entsorger". Es waren Schwarzafrikaner, die sich auf Deutsch unterhielten. Sie schienen aus den Zielländern zu kommen. "Dieser Typ ist gut für , dort können, dann die Kinder zur Schule fahren; und dieses Rad ist für ...

Manche Räder schienen defekt zu sein, ein deutschsprachiger Herr nannte die Mängel und wie diese zu beheben wären. Seine Hauptaufgabe war aber die Räder transportfähig zu machen, das heißt "so schmal wie möglich".

Die ganze Aktion läuft über den ehemaligen Pfarrer Dieter

Brandes. Dazu ein Artikel aus der Südwest-Presse (Ausgabe Villingen-Schwenningen) vom 4. Dezember 2017:

Am Wochenende ging wieder ein Container von Schwenningen mit Fahrrädern nach Afrika

Seit einiger Zeit ist der ehemalige Schwenninger Pfarrer Dieter Brandes mit Ewald Baumann in Kontakt. Brandes engagiert sich in Bukavu, das an der Grenze zu Burundi liegt, mit dem "Brot für die Welt"-Projekt und arbeitet im Friedensund Versöhnungsbereich beim Ausbildungsprojekt Capa, dem Zentrum für berufliche und handwerkliche Ausbildung mit. ... Hier werden unter anderem Kriegswaisen und ehemalige Kindersoldaten betreut, und es stehen gute Werkstätten zur Verfügung. ... Hier könnte man auch Fahrräder reparieren ...

... Initiator des Containertransports am Wochenende war die Naturschutzjugend (Naju) Weil der Stadt. ...

Das Engagement, das die Naturschutzjugend und auch Baumann leiste, sei sehr wertvoll, bescheinigte ... der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Hans Joachim Fuchtel aus Altensteig. Der Bundestagsabgeordnete aus Calw/Freudenstadt sagte, dass das Fahrrad als Transportmittel in Afrika unverzichtbar sei. So könnte man mit einem Rad bis zu 100 Liter Wasser transportieren. Auch sei das Wasser wichtig für den Krankentransport. ... Die nicht unerheblichen Transportkosten würden zu 75 Prozent durch das Ministerium getragen werden, so der Staatssekretär."

Fotografiert und zusammengestellt von Wolfgang Walla



Ein Asemwälder macht Theater

Seit 2007 wirke ich regelmäßig in Amateurproduktionen des Theaters unter den Kuppeln mit, hauptsächlich in Musicals, aber auch in den Bereichen Kinderstück, Mundart und Schauspiel. Es erfüllt mich, im Kostüm vor Publikum auf der Bühne zu stehen, besonders auf der Bühne des Theaters unter den Kuppeln, das so vieles bietet: Das Theater verfügt über eine drehbare (und seit zwei Monaten neue) Freilichtbühne. Unsere Musicals werden von einem Live-Orchester begleitet. Auch verfügt es über eine Tanz- und Gesangsschule. Ich selbst hatte als Darsteller etlicher Musikproduktionen vier Jahre geförderten Gesangsunterricht. Was ich am Musical liebe, ist die Kombination aus Schauspiel, Gesang und Tanz. Auch wenn ich nicht unbedingt der beste Tänzer bin, behaupte ich dennoch, zumindest sehr engagiert zu sein. Mein bisheriges Highlight war die Hauptrolle im Musical "Anatevka", in dem ich den jüdischen Milchmann Tevje verkörpern durfte. Ich liebe auch die Vielfalt, die mir die zahlenreichen Rollen der Stücke bieten, die wir spielen. Was ebenfalls großartig am Theater unter den Kuppeln ist, ist die Tatsache, dass wir auch viele neue und in Deutschland bislang nahezu unbekannte amerikanische Musicals dem Publikum vorstellen. Ein Beispiel war 2017 das Musical "The Pirate Queen", das wir nach der professionellen Deutschlandpremiere in Nordhausen als zweites Theater in Deutschland aufführen durften.

Seit dem 15. Juni spiele ich noch bis zum 10. August als Zirkusdirektor Amos Calloway sowie im Ensemble im Musical "Big Fish" (in deutscher Sprache) mit. Dieses mag Ihnen vielleicht kein Begriff sein. Es beruht auf dem Roman von John August und der Verfilmung durch den US-amerikanischen Regisseur Tim Burton von 2003 und eroberte 2013 den Broadway. Es erzählt vom Handelsvertreter Edward Bloom, der mit seinen fantasievollen Geschichten über seine Begegnungen mit einer Hexe, einem Riesen, einer Nixe etc., in denen er stets der Held ist, Menschen um ihn begeistern kann. Doch nicht seinen pragmatischen Sohn Will, der selbst einen Sohn erwartet und die Geschichten seines Vaters einfach nicht mehr hören will. Immer wieder kommt es zum Konflikt zwischen



Arnim Schnellbächer als Zirkusdirektor Amos Calloway



Arnim Schnellbächer als Footballspieler im Musical "Big Fish

den beiden. Als Edward unheilbar an Krebs erkrankt, macht sich Will daran, die Wahrheit hinter den Erzählungen seines Vaters herauszufinden. Die Aufführungen von "Big Fish" finden jeweils freitags und samstags um 20:30 Uhr statt.

Im September spiele ich auch in der schwarzen Komödie "Harold und Maude" mit, wo ich Pater Finnegan verkörpern darf. Es ist die Liebesgeschichte eines todessüchtigen, neurotischen Neunzehnjährigen aus gutem Hause und einer vitalen, lebensfrohen und impulsiven Neunundsiebzigjährigen. Das sonderbare Paar erlebt Situationen voll grotesker Komik, zugleich aber auch von melancholischer Poesie und Zärtlichkeit. Das Stück beruht auf dem gleichnamigen Film aus dem Jahr 1971. Bei dieser Produktion sind wir Darsteller nicht doppelt besetzt, sodass Sie mich in jeder Aufführung sehen können. "Harold und Maude" läuft vom 7. September bis 28. September 2019, jeweils freitags und samstags um 19:30 Uhr, sonntags um 18:00 Uhr.

Es würde mich wirklich sehr freuen, wenn Sie unserem Theater einen Besuch abstatten würden. Der Zuschauerraum ist überdacht, wir spielen bei jedem Wetter.

Und falls Sie mit Ihren Kindern oder Enkeln das Kinderstück besuchen wollen: Noch bis zum 11. August 2019 wird das Kinderstück "Pippi Langstrumpf" (geeignet ab 4 Jahren) jeweils sonntags um 15:00 Uhr gespielt.

Nähere Informationen zu den Stücken und zur Kartenbestellung finden Sie unter www.tudk.de oder erhalten diese dienstags und freitags zwischen 15:00 und 18:00 Uhr telefonisch unter 0711 795111.

Arnim Schnellbächer





"Meine Mutter wird vergesslich" die Gerontopsychiatrische Beratung Birkach stellt sich vor

Sekretariat: Gemeindepsychiatrisches Zentrum Birkach, Sie sprechen mit Frau I. Was kann ich für Sie tun?
Anruferin: Ja, guten Tag. Mein Name ist M. Ich rufe Sie an, da ich mir große Sorgen um meine beiden Eltern mache. Mein Vater ist 85 und meine Mutter 86 Jahre alt und beide leben gemeinsam in einer Drei-Zimmer-Wohnung im Asemwald. Ich bin die einzige Tochter und lebe leider einige hundert Kilometer weit entfernt in Frankfurt am Main. In letzter Zeit bemerke ich bei meiner Mutter Veränderungen im Verhalten. Sie vergisst ganz viel, sogar den Geburtstag ihres Enkels, der

immer ihr Ein und Alles war. Letzte Woche ist sie mit dem Bus nach Degerloch gefahren und wusste von dort aus nicht mehr, wohin sie wollte und was sie dort eigentlich vorhatte. Mein Vater wurde dann von einer Mitarbeitenden bei der Bank informiert und holte sie dort ab. Er ist ebenso in Sorge, scheint mit der gesamten Situation überfordert zu sein. Bisher hat meine Mutter den ganzen Haushalt geführt, nun muss er vieles übernehmen und fühlt sich unsicher. Wir brauchen dringend Unterstützung, damit meine Eltern zuhause wieder besser zu recht kommen ...

So oder so ähnlich wie in dieser frei erfundenen Geschichte beginnen viele Beratungssituationen und Begleitungen in der GerBera Arbeit. Wird ein Auftrag erteilt, so kann der Gerontopsychiatrische Beratungsdienst des Gemeindepsychiatrischen Zentrums Birkach eine Unterstützung für psychisch veränderte Menschen ab 63 und ihre Angehörigen sein. Einige Menschen haben mit zunehmendem Alter mit Gedächtniseinbußen oder auch mit dem Gefühl der Einsamkeit zu kämpfen, haben Ängste, fühlen sich seelisch belastet und ziehen sich immer mehr zurück. In solchen Fällen kann GerBera ein Ansprechpartner sein. Eine koordinierende Bezugsperson, welche zuhört, gemeinsam mit der betroffenen Person und den Angehörigen den Hilfebedarf ermittelt und anschließend die erforderlichen gewünschten Hilfen heranzieht. Unsere Mitarbeitenden beschäftigen sich sowohl mit Fragen der Pflegever-



sicherung, Sozialhilfeleistungen und rechtlicher Betreuungen als auch mit der Anbindung an Fachärzte sowie der Vermittlung spezieller tagesstrukturierender Angebote für ältere Menschen in Stuttgart. Hier stehen wir beispielsweise in Kontakt mit Besuchsdiensten, Nachbarschaftshilfen, ambulanten Pflegediensten und Betreuungsgruppen für demenziell erkrankte Menschen.



Viele Menschen stellen sich im höheren Lebensalter die Frage "Wie soll es weitergehen?" GerBera überlegt sich hierzu, was Betroffene und ihre Angehörigen benötigen, um möglichst lange und selbstständig in den eigenen vier Wänden leben zu können. Haben Sie Fragen an uns oder suchen Rat bezüglich eine*r Angehörigen, Nachbar*in, Freund*in oder Bekannten, wenden Sie sich gerne an unten stehende Adresse. Bei Bedarf können auch Hausbesuche vereinbart werden.

Ihre Ansprechpersonen:Bettina Häußer, Stefanie Kreidler, Judith Erne



GerBera Stuttgart-Birkach Gemeindepsychiatrisches Zentrum Birkach Alte Dorfstraße 16, 70599 Stuttgart Telefon: 0711-4579823 gerbera.birkach@eva-stuttgart.de

Judith Erne



Neuer "Mittwochstreff" der Diakoniestation Stuttgart

Starke Aktivitäten in den Räumen der Diakoniestation Stuttgart im Ladenzentrum des Asemwaldes hatten es bereits angedeutet, dass sich etwas verändern wird.

Am Mittwoch, den 15. Mai 2019 war es dann soweit. Die Diakoniestation stellte im Rahmen eines "Tag der offenen Tür" den Mittwochstreff vor.

Gedacht ist das neue Betreuungsangebot in erster Linie für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz. Dieses Angebot soll auch eine Entlastung für pflegende Angehörige sein, die in dieser Zeit in Ruhe Erledigungen planen können. Ein Begleitdienst von und zur Wohnung kann angeboten werden.

Mit dem Einbau einer Küchenzeile und eines behindertengerechten WCs wurden baulich erste Schritte gemacht.

Mit viel Sorgfalt wurden seniorengerechte Möbel ausgesucht - selbst zwei verstellbare Ruhesessel gehören zur Ausstattung. Jahreszeitliche Dekorationen sollen selbst angefertigt werden und tragen so zu einem freundlichen Ambiente bei.

Die Betreuung der Gäste erfolgt durch eine Betreuungsfachkraft und einem Team von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern. Die Kosten für das Angebot betragen pro Besuch 30,- Euro. Diese können über die Pflegekassen abgerechnet werden.

Isabell Westermayer

Weitere Infos über die Diakoniestation Plieningen-Birkach, Frau Abadin, Tel.: 550385 390, g.abadin@ds-stuttgart.de oder während der Beratungszeiten im Asemwald, dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr oder bei der Einsatzleitung Mittwochstreff, Frau Kasparek, Tel.: 0177 3414818, d.kasparek@ds-stuttgart.de

Den Charakter eines Menschen erkennt man erst dann, wenn er Vorgesetzter geworden ist







Der Mensch kann nicht bestehen, ohne etwas anzubeten

Fjodor M. Dostojewski

Das Böse entsteht immer dort, wo die Liebe nicht mehr ausreicht

Heinrich Heine



Eine Gedenkstätte für Zwangsarbeiter auf dem Hohenheimer Friedhof

Im letzten Jahr beim 200-jährigen Jubiläum ihrer Gründung gedachte die Universität Hohenheim auch der über 240 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, die während des Krieges hier waren. Zwei von ihnen starben und sahen ihre Heimat nicht wieder. Im Februar 1945 kam der Russe Peter Ralintschenko im Alter von 51 Jahren bei einem Laborunfall ums Leben, und im März 1945 verstarb die Polin Isabella Sikorska mit 57 Jahren an einer Herzmuskelschwäche mit Lungenentzündung. Beide wurden auf dem Hohenheimer Friedhof nach ihrem Glauben bestattet.

Die Katholische Filialgemeinde Hohenheim, von Neuhausen 1929 der Gemeinde Mariä Himmelfahrt in Degerloch zugeordnet, war seit 1931 praktisch selbständig, da die Patres der Pallottiner im Christkönigsheim, dem heutigen Christkönigshaus, die Leitung und priesterlichen Dienste übernahmen. Während des Krieges betreute Pater Albrecht Wagner SAC (1910 - 1949) mit weiteren Pallottiner-Patres wie Pater Strobel und Pater Zieger die Hohenheimer Gemeinde. Bei Beerdigungen wirkten Ministranten mit. Im Falle von Ralintschenko und Sikorska war dies der Plieninger Pierre Cavadini, der heute 86 Jahre alt in Birkach wohnt und sich an diese Beerdigungen "im unteren Teil des Friedhofs" gut erinnert. In der Backsteinkirche St. Antonius von 1891, an deren Stelle heute das Akademiegebäude steht, waren die Trauergottesdienste. Dazu schreibt Pierre Cavadini, in Plieningen Peter genannt: "Als Ministranten durften wir die Priester von der kleinen Backsteinkirche zu Fuß durch den Exotischen Garten, über die Straßenbahnschienen bis zum Friedhof begleiten, schwarz berockt mit weißem Chorhemd." (Anmerkung: Die Straßenbahn fuhr damals noch bis nach Hohenheim). Er schreibt wir, da auch sein älterer Bruder Hans ministrierte. Beide wirkten auch bei anderen Beerdigungen auf dem Hohenheimer Friedhof mit.

Ralintschenko und Sikorska wurden in der Tat unten in Abteilung II bei der Eibe entlang der Hecke beerdigt. In dieser kleinen Abteilung mit einst knapp 20 möglichen Grabstellen ruhen nach abendländischer Friedhofstradition



neben Kindern und anderen auch die Fremden. Abteilung II war, wie damals der ganze Friedhof, dicht belegt, was bekanntlich schon Ende April 1945 zu seiner Erweiterung führte. Zweifellos standen die bei christlichen Begräbnissen obligaten Holzkreuze am Kopfende der Gräber. Ob aber in den Wirren der Nachkriegszeit auch Grabsteine gesetzt wurden, die bei Erdbestattungen erst nach einem Jahr oder länger gesetzt werden können, oder die Holzkreuze verblieben, ist nicht bekannt. Bei einer Ruhezeit von 20 Jahren sind die zahlreichen Gräber aus den Kriegsjahren und auch von nachfolgenden Nutzungen längst abgeräumt, doch sind auf Lageplänen die Grabstellen dokumentiert. Heute wächst auf Abteilung II oben Rasen, und unten wurde die Gemeinschaftsurnengrabanlage einge-

So war es dem Bildhauer Markus Wolf aus Plieningen möglich, bei der Gestaltung einer Gedenkstätte für die Hohenheimer Zwangsarbeiter die einstigen Grabstellen mit einzubeziehen. Diese Gedenkstätte links beim Eingang zum Friedhof auf dem Wiesenstück besteht aus drei Elementen: Einer Skulptur, daneben einer Tafel (Foto: Susanne Braunschweiger-Fink, an der Universität Hohenheim zuständig für den Friedhof, aufgenommen nach der

Gedenkveranstaltung am 12. November 2018) und über dem Mittelweg an der östlichen Hecke zweier Gedenksteine auf den einstigen Gräbern von Ralintschenko und Sikorska.

Die Skulptur ist aus 305 Millionen Jahre altem nordschwarzwälder Forbachgranit, der heute nur noch bei Raumünzach gebrochen wird. Dieser helle Granit ist mittel bis grobkörnig und grau bis rosa gefärbt. Rechteckig gesägte Steine von 18 x 18 cm im Querschnitt und Längen von 50, 80 und 85 cm bilden liegend eine U-förmige Figur, die nach außen zur Friedhofsumgebung hin geschlossen ist und nach innen zum Gräberfeld hin offen. Auf der Seite des U zum Mittelweg steht wie ein Ausrufezeichen vorne am liegenden Stein eine im Querschnitt ebenso dimensionierte 150 cm hohe Säule, die oben Richtung Gräberfeld schräg abgebrochen ist. Die Oberfläche der Steine wurde so belassen, wie diese nach der Zurichtung mit einer Diamantsäge entstand, die Bruchfläche der Säule ist so wie natürlich gebrochen. Die Steine des liegenden U sind hell grau getönt, die Säule schimmert rosa. Die Härte des Granits und die scharfen Kanten der Steine sowie die spitzen Ecken der Figur sollen an das leidvolle Schicksal der Zwangsarbeiter erinnern. Die abgebrochene Säule ist seit der Antike das mahnende Symbol



für das Ende allen Lebens. Der gegenüber der Säule liegende, etwas längere, vorstehende Schenkel des U weist wie ein Finger den Blick zum Gräberfeld und verbindet so die Skulptur mit den Gräbern.

Neben der Skulptur steht im Abstand von rund 80 cm auf gleicher Höhe und mit gleicher Ausrichtung wie die Frontfläche der Säule eine Tafel, die in einen im Boden liegenden, natürlich belassenen Granitblock eingelassen ist. Die Tafel, 95 cm hoch, 44 cm breit und ein cm dick, besteht aus Schwarzblech, einer Eisenlegierung, die mit Salzsäure kontrolliert gerostet wurde. Zum rechten Zeitpunkt wurde der Korrosionsvorgang mit Fixieröl gestoppt. In dieses Schwarzblech wurde mittels eines Wasserstrahls mit Körnungszusatz, Sand oder Splitter anderer Materialien, die Schrift eingefräst. Bei der Schrift handelt es sich um eine schlichte Industrienormschrift, da bei den Buchstaben die Stege erhalten bleiben müssen.

Oben auf der Tafel ist der Spruch "Erinnerung ist eine Form der Begegnung" des libanesisch-amerikanischen Malers, Philosophen und Dichters Khalil Gibran (1883 - 1931) eingefräst. Darunter stehen die Namen und Lebensdaten der Verstorbenen sowie ein Hinweis auf ihr Schicksal als Zwangsarbeiter und ihre Beisetzung auf dem Hohenheimer Friedhof. Die unten abschließenden Worte lauten: "Ihre Namen sollen uns Mahnung sein". Die Beschriftung entwarf Frau Dr. Anja Waller, die über die NS-Geschichte Hohenheims schrieb.

Setzt man sich auf die Bank schräg vor der Skulptur am Mittelweg, kann man die ganze Gedenkstätte in Ruhe betrachten. Denn die Gräber der Bestatteten als drittes Element gehören dazu und sind von dort aus zu sehen. Über dem Mittelweg links am Urnenfeld vorbei erblickt man die Grabstelle von Sikorska vor der Friedhofshecke, und links hinter der traditionellen Friedhofseibe scheint die Grabstelle von Ralintschenko hervor. Die einstigen Grabstellen sind mit 18 x 18 cm großen quadratischen, etwa 12 cm hohen Gedenksteinen aus Granit markiert. Deren Kanten sind abgerundet, und in der Mitte ist jeweils ein 11 cm großes Kreuz aus Schwarzblech eingelassen, in das die Initialen PR bzw. IS eingefräst sind. Damit umfasst die von Bildhauer Markus Wolf, einem Nachgeborenen jener schrecklichen Zeit, einfühlsam und wirkungsvoll gestaltete Gedenkstätte mit der Ruhebank in großem Bogen den unteren Teil des Friedhofs. Sie hält beim Betreten des Friedhofs zum stillen Innehalten an, und beim Verlassen des Friedhofs mahnt die Säule: memento mori, denke daran, dass Du sterben wirst

Fragt man schlussendlich, warum zum Üniversitätsjubiläum 73 Jahre nach 1945 für einen verunglückten Zwangsarbeiter und eine verstorbene Zwangsarbeiterin und darüber hinaus zur Erinnerung an alle Hohenheimer Zwangsarbeiterinnen, Zwangsarbeiter und ihre Kinder eine Gedenkstätte errichtet wurde, so gab Rektor Prof. Dr. Stephan Dabbert bei der Gedenkveranstaltung die Antwort: "Die Opfer des Nationalsozialismus in Hohenheim dürfen nicht in Vergessenheit geraten, das an ihnen begangene Unrecht soll sichtbar gemacht werden und die Verantwortlichen beim Namen genannt werden. In der Auseinandersetzung mit unserer Geschichte zeigt sich, welche Verantwortung auch heute noch aus dem Geschehenen erwächst."

A. M. Steiner



Abendlied

von Gottfried Keller zum 200. Geburtstag

Augen, meine lieben Fensterlein, Gebt mir schon so lange holden Schein, Lasset freundlich Bild um Bild herein: Einmal werdet ihr verdunkelt sein!

Fallen einst die müden Lider zu, Löscht ihr aus, dann hat die Seele Ruh'; Tastend streift sie ab die Wanderschuh', Legt sich auch in ihre finst're Truh'

Noch zwei Fünklein sieht sie glimmend steh'n Wie zwei Sternlein, innerlich zu seh'n, Bis sie schwanken und dann auch vergeh'n, Wie von eines Falters Flügelweh'n.

Doch noch wandl' ich auf dem Abendfeld, Nur dem sinkenden Gestirn gesellt; Trinkt, o Augen, was die Wimper hält, Von dem goldnen Ueberfluss der Welt!



Europawahl 2019

Ergebnisse für den Asemwald, Stuttgart, Baden-Württemberg und Deutschland.

Ein "Wahlsonntag" im wahrsten Sinne. Die Sonne schien, die Wahlbeteiligung lag in Stuttgart bei 67 % und damit um einige Prozentpunkte höher als im Wahljahr 2014. Im Land sogar um + 11,9 Prozentpunkte

Von besonderer Bedeutung war neben der Gemeinderatswahl die Europawahl. Auf die soll hier näher eingegangen werden. Insgesamt stellten sich 40 Parteien, Bündnisse und Allianzen zu Wahl.

Für den Asemwald wird die Stimmenverteilung aus den beiden Wahllokalen angeben; dabei ist zu beachten, dass für die "Briefwähler" ein Nachweis des Wahlverhaltens nicht möglich ist.

Für die Gesamtstadt und für Deutschland (BRD) insgesamt werden die Ergebnisse in % aufgeführt, für das Land Baden-Württemberg in 1000.

Bemerkenswert war, dass die Zählkommissionen in beiden Wahllokalen schon vor 20 Uhr ihre Ergebnisse weitermelden konnten.



Ergebnisse für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 26. Mai 2019

		Abgegebene Stimmen			Mandate	
Partei	Parteiname	Asemwald	Stuttgart	Ba-Wü	BRD 4)	BRD und
		Anzahl 1)	in % 2)	in 1000	in %	(Ba-Wü)
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	222	23,8	1 499	28,9	29 (4)
SPD	2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands	109	13,5	648	15,8	16 (1)
GRÜNE	3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	125	28,4	1 135	20,5	21 (3)
AfD	4. Alternative für Deutschland	69	7,4	487	11,0	11 (3)
FDP	5. Freie Demokratische Partei	47	8,2	331	5,4	5 (1)
DIE LINKE	6. DIE LINKE	19	5.1	152	5,5	- (-)
FREIE WÄHLER	7. FREIE WÄHLER	13	2,2	155	2,2	2
PIRATEN	8. Piratenpartei Deutschland	7	1,1	31	0,7	1
Tierschutzpartei	9. PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	3	1.0	61	1,4	1
ÖDP	10. Ökologisch-Demokratische Partei	4	1.1	52	1,0	1
NPD	11. Nationaldemokratische Partei Deutschlands	_	0.1	8	0.3	1
NID	12. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung	_	0,1	0	0,5	-
Die PARTEI	und basisdemokratische Initiative	9	0,2	97	2,4	2
FAMILIE	13. Familien-Partei Deutschlands	-	0,2	24	0,7	1
Volksabstimmung	 Ab jetztDemokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen 	-	0,1	7	0,2	-
BP	15. Bayernpartei	1	0,1	6	0,2	-
MLPD	16. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	-	0.1	2	0,0	-
DKP	17. Deutsche Kommunistische Partei	-	0,0	1	0,1	-
SGP	18. Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale	_	0,0	1	0,0	_
TIERSCHUTZ hier!	19. Aktion Partei für Tierschutz - DAS ORIGINAL	_	0.2	12	0,3	_
Tierschutzallianz	20. Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz	_	0,1	8	0,2	_
Bündnis C	21. Bündnis C - Christen für Deutschland	_	0.2	17	0,2	_
BIG	22. Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit	_	0.4	8	0,2	_
BGE	23. Bündnis Grundeinkommen - Die Grundeinkommenspartei	_	0.1	5	0.1	_
DIE DIREKTE!	24. Demokratie DIREKT!		0,0	3	0,1	_
-	25. Demokratie in Europa - DiEM25	1	0,7	17	0,3	
III. Weg	26. DER DRITTE WEG	_	0.0	1	0.0	_
Die Grauen	27. Die Grauen - Für alle Generationen	1	0.1	6	0,0	_
Die Grauen	28. DIE RECHTE - Partei für Volksabstimmung, Souveränität	1	0,1	U	0,2	-
DIE RECHTE	und Heimatschutz	-	0,0	3	0,1	-
DIE VIOLETTEN	29. Die Violetten	1	0,0	3	0,1	-
LIEBE	30. Europäische Partei LIEBE	-	0,0	3	0,1	-
DIE FRAUEN	31. Feministische Partei DIE FRAUEN	1	0,1	7	0,1	-
Graue Panther	32. Graue Panther	-	0,1	7	0,2	-
-	33. LKR - Bernd Lucke und die Liberal-Konservativen Reformer	-	0,1	7	0,1	-
MENSCHLICHE WELT	34. Menschliche Welt - für das Wohl und Glücklichsein aller	-	0,1	4	0,1	-
NL	35. Neue Liberale – Die Sozialliberalen	_	0.1	2	0.0	_
ÖkoLinX	36. Ökologische Linke	_	0.1	4	0.1	_
Die Humanisten	37. Partei der Humanisten	2	0,2	7	0,2	_
PARTEI FÜR DIE TIERE	38. PARTEI FÜR DIE TIERE DEUTSCHLAND	-	0,2	12	0,2	-
Gesundheitsforschung	39. Partei für Gesundheitsforschung		0,1	6	0,2	
Volt	ē	1	1,2	32	0,2	1
VOIL	40. Volt Deutschland		1,2			1
	Gültige Stimmen	436		4868	98,9	
	Ungültige Stimmen	10		87	1,1	

¹⁾ Asemwald ohne Briefwähler 2) https://statistik.stuttgart.de/wahlen/html/europawahl/2019/stadtbezirke_alleParteien.html

Wolfgang Walla

³⁾ https://www.bundeswahlleiter.de/europawahlen/2019/ergebnisse/bund-99.html#stimmentabelle10 4) CDU einschließlich CSU

TEPPICH-ZENTRUM PLIENINGEN

Ressestr. 5 • 70599 Stuttgart-Plieningen









Spezielle Teppichwäsche nach Persischer Tradition

Handwäsche! Viel mehr als nur Reinigung!

Das von unserem Haus bevorzugte Hand -Wasch -Verfahren garantiert Ihnen sämtliche Entfernungen von Flecken wie z.b. Rotweinflecken, Kaffeeflecken sowie Tierhaare. Ein Verfahren bei dem ausschließlich Farb-, Woll- und Seideschonende Produkte zum Einsatz kommen, basierend auf jahrelanger Erfahrung und Persischer Tradition. Wir sind unter anderem spezialisiert auf dauerhafte Beseitigung von Motten, Milben und anderen Schädlingen.



WIR REINIGEN MIT 6-FACHER WASCHPROZEDUR

- entstauben um Staub und losen Schmutz zu entfernen
- Klopfmaschine um feinere Staub-Partikel und Milben zu entfernen
- mit klarem Wasser abgespült und mit Hand-Waschlotionen einschampooniert
- 4) Schleudern in der Schleuder-Maschine
- 5) mit Spezial-Bürste gebürstet
- aufhängen in einem trocken Raum mit Frischluft Zufuhr

Alle Teppiche werden KOSTENLOS abgeholt und zu Ihnen nach Hause gebracht! (in Stuttgart und Umgebung, bis ca. 30km)

TEPPICHREPARATUE







- 1) Klein- und Großreparaturen
- 2) Fransenerneuerung
- 3) Kantenerneuerung
- 4) Teppiche verschmälern und verkürzen
- 5) Lochreparatur
- 6) Wasser- und Brandschäden

Öffnungszeiten: Montags – Freitag 10.00–18.00 Uhr Samstag 10.00–15.00 Uhr **Telefon: 0711-16 22 05 97**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GUTSCHEIN 50€ Für alle Neukunden auf jede Handwäsche und Reperatur

FRANSEN ERNEUERN







Die Fransen sind, wenn man so will, das Aushängeschild eines hochwertigen Teppichs. Sie bestimmen wesentlich das Design eines Teppichs mit. Auch üben sie eine gewisse Schutzfunktion aus.

Neben der Ausbesserung kümmern wir uns auch um die komplette Erneuerung der Teppichfransen.



60 Jahre Bürger- und Kulturverein Stuttgart-Birkach e.V.



Das Fest zur 60-Jahrfeier des Bürger- und Kulturvereins Birkach wurde am 5. Mai 2019 im Festsaal des Nikolaus-Cusanus-Hauses begangen. In seiner Begrüßungsrede erinnerte der Vorsitzende Matthias Lutz an die Geschichte des Vereins. Dieser wurde 1959 von

13 Birkachern gegründet. Bereits nach zwei Wochen hatte der Verein bereits 80 Mitglieder bei einer Bevölkerungszahl von nur 2000 Einwohnern. Heute sind es zusammen mit Schönberg 6800. Das Festprogramm war abwechslungsreich und kurzweilig. Es wurde untermalt von dem großartigen Birkacher Chor Charivari. Grußworte sprachen die Bezirksvorsteherin Andrea Lindel, Sabine Reith vom Bürgerverein Plieningen und Veit Mathauer vom Bügerverein Schönberg. Den Festvortrag hielt Wolfgang Wulz. Er zitierte aus seinem Buch:

Von Leuten, die Spatzen bemalen, den Heiland klauen, Birnenschnitz zu Grabe tragen und viele andere unglaubliche Geschichten mit viel Humor lehrreich und spannend aufgezeichnet. 1991.

In seinem Buch hat Wolfgang Wulz schwäbische Ortsnecknamen zusammengetragen. So erzählte er, dass die Birkacher "Herzogskender" genannt wurden. Von Herzog Carl Eugen von Württemberg gibt es zahlreiche Nachkommen. Man sagt, man hätte mit den unehelichen Söhnen des Herzogs ein ganzes Heer aufstellen können.

Ein anderer Neckname der Birkacher ist die "Blocksitzer". Nach Feierabend liebten es die Birkacher vor ihren Häusern auf Bänken, die aus schweren Holzblöcken gehauen waren, zu sitzen. In unsere Zeit hat man die Neckerei wieder aufgenommen und veranstaltet die sogenannten "Blocksitzede", bei der diskutiert, gefestet und gehockt wird.

Die Plieninger hatten den Necknamen die "Glockedreher". In der Martinskirche hingen drei Glocken. Eines Tages bekam



eine der Glocken einen gewaltigen Riss. Ihr Klang schepperte fürchterlich. Man kam schlauerweise auf die Idee, die Glocke umzudrehen, damit der Sprung in Richtung Feld zeige. Aber leider war das keine Lösung. Man machte sich über die geizigen Plieninger lustig und nannte sie die "Glockedreher".

Nach dem Festakt konnte man sich im Foyer des Hauses bei Lachs- und Käsebrötchen treffen.

Annette Sante





Bienenwachstücher – Mission plastikfrei

In meinem Urlaub am Bodensee bin ich auf eine gute Alternative zu Alu- und Frischhaltefolie gestoßen. Das Bienenwachstuch.

Das Bienenwachstuch ist eine alte Idee, die von Rosemarie Jürgens und ihrer Tochter Angelika durch mehrere Zufälle neu belebt wurde. Tochter Angelika entdeckte bei einer Hausrenovierung im Buch von Tante Notizen, wie sie mit Bienenwachstüchern ihre Lebensmittel frisch hielt und ihr flog ein Bienenschwarm zu.

Schon die alten Ägypter nutzten mit Bienenwachs überzogene Tücher zur Konservierung von Lebensmitteln. Da die beiden leidenschaftliche Imker sind, haben sie ihren Beruf mit dem nützlichen verbunden und so eine naturfreundliche Alternative zum Plastik gefunden. Das Bienenwachstuch ist nachhaltig und ein guter Ersatz für die Plastik- und Alufolie. Egal ob zum Abdecken der Salatschüssel beim Grillabend, für den Snack ins Büro, die Brotzeit für die Wanderung, angeschnittene Lebensmittel wie Zitronen, Gurken oder Zwiebeln oder das frische Brot im Brotkorb. Alles kann in das Bienenwachstuch eingewickelt werden. Das Tuch ist nachhaltig und biologisch abbaubar. Leider eignet sich das Tuch nicht zum Einwickeln von Fisch oder Fleisch. Nach dem Gebrauch wird das Tuch einfach mit kaltem Wasser und einem sanften Spülmittel gereinigt. Bei entsprechender Pflege halten die Tücher, welche es in verschiedenen Größen gibt, monatelang. Es gibt auch vegane Wachstücher aus pflanzlichem Wachs.

Die Wachstücher werden aus den ausgesuchten Rohstoffen Bio-Baumwolle, pestizidfreies, heimisches Pflanzenwachs, Bio-Jojobaöl und Baumharz hergestellt.

Das kleinste Tuch in Größe W 15x15 cm kostet 5,90 Euro. Damit kann man z.B. halbe Zitronen, Zwiebeln, angeschnittene Gurken, Joghurtbecher, kleine Schalen und vieles mehr abdecken.

Das Brottuch hat die Maße 65x35 cm, kostet 28,80 Euro und ist ideal für lange, runde, kleine & große Brote, Ciabattas & Baguettes oder den vergessenen Riesenzucchini vom Hochbeet. Weitere Größen sind M (25x25 cm) und L (35x35 cm). Für Leute, die die Größen testen möchten, gibt ein Starterset mit den Größen S/M/L zum Preis von 26.90 Euro.

Durch die Handwärme wird das Wachstuch flexibel und formbar. Einfach kurz andrücken, und es haftet an allen glatten Oberflächen.

Die Bienenwachstücher gibt es in vielen verschiedenen frischen, farbenfrohen und fröhlichen Designs. Sie sind ein guter Beitrag zum Einsparen von Plastik und somit ein Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

Seit 2018 produzieren Mutter und Tochter in Bodolz am Bodensee ihre Wachstücher und haben das Startup Unternehmen mit dem schönen Namen Little Bee Fresh gegründet.

Weitere Informationen über Little Bee Fresh gibt es im Internet unter www.little-bee-fresh.de. Das Gute ist, dass die Tücher flach in einen großen Umschlag in den Briefkasten passen und somit kein großes Paket vom Paketboten bei Nichtantreffen wieder mitgenommen wird und dann umständlich bei der Post abgeholt werden muss. Die oben genannten Preise verstehen sich ohne Versandkosten. Wer nicht im In-

ternet bestellen will und sich die Sachen vor Ort anschauen will, hat bei der Firma Fairhandelsprodukte und Wein in der Widdersteinstraße 10 in 70327 Stuttgart-Untertürkheim die Möglichkeit.

Ich selbst habe das kleine Tuch und das Brottuch. Den zehntägigen Selbst-Test haben beide Tücher hervorragend bestanden. Der angeschnittene Hefezopf war nach drei Tagen noch so frisch wie am ersten Tag, das Brot war fast eine Woche lang frisch, hat aber leider auf der Heimfahrt im warmen Auto geschwächelt, wofür das Bienenwachstuch aber nichts konnte. Das Bienenwachstuch riecht zwar nach Honig, der Geschmack färbt jedoch nicht auf die Teigwaren ab.

Da der Firma "Little Bee Fresh" die kleinen fleißigen Bienchen sehr am Herzen liegen und die Futterplätze immer weniger werden, haben sie noch die SEEDBALLS - ein Bienenstaatsbankett im Angebot, hergestellt in Kooperation mit den Werkstätten der Lebenshilfe Detmold und Begatal. Enthaltene Blumensamen: Bienenweide, Borretsch, Natternkopf, Drachenkopf, Buschweiden. Goldmohn. roter und blauer Lein. Schleierkraut, Klatschmohn, Kornblumen, Ringelblumen, Schmuckkörbchen, Kapmargeriten, Sonnenblumen. Die Lieferung enthält 6 Stück Samenkugeln aus Erde, Lehm und Saatmischung aus heimischem Anbau. Sie sind perfekt abgestimmt auf die Bedürfnisse vieler heimischer Insekten und begrünen so manch kahle Ecke im Garten oder Blumenkasten auf dem Balkon. Summ summ summ, Bienchen summ herum....

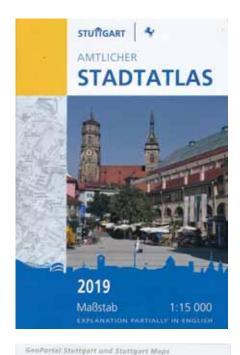
Mascha Freudenberger

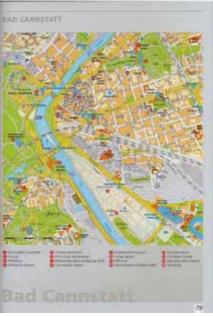






Der amtliche Stadtatlas der Stadt Stuttgart – für nur 9,80 EUR ... Eine umfassende Information für alle, die Stuttgart kennen und für alle, die Stuttgart erst kennen lernen









Aus dem Inhalt

LUFTBILD DIGITALAUFNAHME 2017 City Stuttgart

STADTPLAN Seitenübersicht der Kartenblätter

Kartenblätter 1:15 000

STADTINFORMATION

Allgemeines

Auskünfte, Informationen

Entwicklung der Stadt

Verkehr, Taxi, Parken in der Innenstadt

Bahnhöfe, Brücken, Straßentunnel

Stadtbesichtigung

Kulturelle Einrichtungen

Behörden, Gerichte und Anschriften

Krankenhäuser

Stadtverwaltung

Hochschulen

Öffentliche Schulen in Stuttgart

Polizei

Sportanlagen

Konsularische Vertretungen

Friedhöfe

Kirchen und karitative Einrichtungen

VERZEICHNIS

der Straßen und Plätze in Stuttgart und in den Nachbargemeinden

WEITERE KARTEN

Übersichtskarte Stuttgart und Umgebung

City mit Rundweg Bad Cannstatt

NeckarPark

Messe Stuttgart - Flughafen Stuttgart

Touristische Informationen

Das GeoPortal Stuttgart /

3D-Stadtmodell

Verbund Schienennetz

Tarifzonen-Einteilung

f. d. VVS-Tarifverbund



Baden-Württembergische Bank

Immobiliengeschäfte sind etwas ganz Besonderes. Schließlich ist jedes Objekt ein absolutes Einzelstück. Wenn Sie eine Immobilie suchen oder anbieten, sprechen Sie daher am besten mit den Spezialisten des BW Immobilien-Service. Mehr Infos erhalten Sie hier in der Filiale oder im Internet unter www.bw-bank.de Baden-Württembergische Bank.



Haus 52 0711 22 08 66-46

Telefon 0711 90730017

Fax **0711 63390026**

Allgemein		Städtische Verwaltu	ng			
Notruf Polizei-Notruf, Überfall und Unfall	110	Bezirksrathaus Plieningen Birk Filderhauptstraße 155, 70599 St				
Feuerwehr + Deutsches Rotes Kreuz (D Rettungsdienst, Krankentransport, Notar Tag und Nacht besetzt		Bezirksvorsteherin Andrea Lind Stellvertreterin Stephanie Rein	nhold Tel 0711 216-60862			
Polizeirevier Möhringen 4 (Tag und Nacht besetzt) Balinger Straße 31	0711 8990-3400	Bürgerinformation Bürgerbüro Meldestelle Sozialhilfe/SGB XII	Tel 0711 216-60871 Tel 0711 216-98833 Tel 0711 216-60867			
Polizeirevierstation Degerloch (Tag und Nacht besetzt) Karl-Pfaff-Straße 35	0711 8990-4430	Bürgerservice Leben im Alter Standesamt	Tel 0711 216-60878 Fax 0711 216-60863			
Polizeiposten Plieningen (Montag bis Freitag besetzt) Filderhauptstraße 155, stuttgart-plieningen.pw@polizei.bwl.de	0711 8990-4480	Soziale Leistungen/Rentenstell Heißer Draht zur Stadtverwalt Notariat Susanne und Jan Hau	ung Tel 0711 115			
Ärztlicher Notfall- und Bereitschaftsd (Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist) Mo–Fr 19.00–7.00 Uhr, Sa, So, Feiertag 7.00–7.00 Uhr	ienst 116117	Soziale Dienste				
Notfallpraxis im Marienhospital Böheimstraße 37 Täglich ab 19.00–7.00 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund u	0711 64890	Evang. Telefonseelsorge Kath. Telefonseelsorge Diakoniestation Stuttgart	0800-1110111 0800-1110222			
Augenärztliche Notfallpraxis in der Augenklinik des Katharinenhospita Kriegsbergstraße 60, Haus K freitags von 16–22 Uhr, samstags, sonnta und feiertags von 9–22 Uhr	0180-6071122	Pflegebereich Plieningen-Birkach, Schoellstr. 3, 70599 Stuttgart, Leitung: Marc Ellinghaus, m.ellinghaus@ds-stuttgart.de Gemeindepsychiatrisches Zentrum Birkach 0711 457982				
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (an Sonn- und Feiertagen) erfragen unte	icher Bereitschaftsdienst		Gerontopsychiatrischer Dienst Ev. Gesellschaft Stuttgart e. V. Alte Dorfstraße 16, SPDiBirkach@eva-stuttgart.de Mo–Fr 9.00–17.00 Uhr			
Tierärztlicher Notdienst	0711 7657477					
Städtischer Tiernotdienst täglich 6 bis 22 Uhr 22 bis 6 Uhr (Polizei)	0711 216-91900 110	Wohnanlage				
Taxizentrale 0711 194 Leichtkrankenfahrten, sitzend	10 + 0711 566061	Verwaltungsbeirat: vbr@asem	wald.de			
Taxihalteplatz Plieningen	0711 454340	Hausverwaltungs GmbH Klauß & Partner	Tel 0711 13253-0			
Taxi Sirous im Asemwald	0163-5517845	Mo-Do 8.30 bis 16.00 Uhr, Fr 8.3 asemwald@klaussundpartner.de				
Pfarrämter		Andrea Benzinger: benzinger@k				
Evangelische Kirche, Pfarramt Pfarrerin Claudia Weyh	0711 7261537	Notruf Hausmeister Mo-Fr: 16.00 bis 9.00 Uhr, Sa-Sc	0172-7137137 und feiertags: rund um die Uhr			
Evangelisches Gemeindesekretariat Gemeindezentrum Asemwald 40 Mo, Mi, Fr. 9.00–12.00 Uhr	0711 7222434	I	Haus 2 0711 220866-48 Haus 22 0711 22 08 66-47 Haus 52 0711 22 08 66-46			

0711 45997590

Bella Vista

Sky-Restaurant im Asemwald

Katholisches Pfarrbüro

Hohenheim, Wollgrasweg 11

Di, Do, Fr 9-12 Uhr, Mi 15-18 Uhr

Fotos von Reinhard Bieber

